



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



G 48320

EDITORIAL

- » Den Wandel gestalten

HANDWERKSFORUM

- » Neujahrsempfang 2018
- » Mit viel Erfahrung in die nächsten fünf Jahre
- » Das Ehrenamt ist im Handwerk sehr bedeutend
- » Neue und ausscheidende Vorstandsmitglieder

RECHT + AUSBILDUNG

- » Passgenaue Seminarangebote für die Region
- » Bürokratieabwehr und Datensicherheit durch externen Datenschutzbeauftragten
- » Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart: Wann endet das Ausbildungsverhältnis?

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Geflüchteten Menschen wird im Bergischen Land geholfen!
- » „Kleine Hände, große Zukunft“
- » Goldene Meisterbriefe, Jubiläen und Geburtstage
- » 50- und 60-jährige Handwerkskunst

TERMINE

1/2018
21. Jahrgang

FORUM

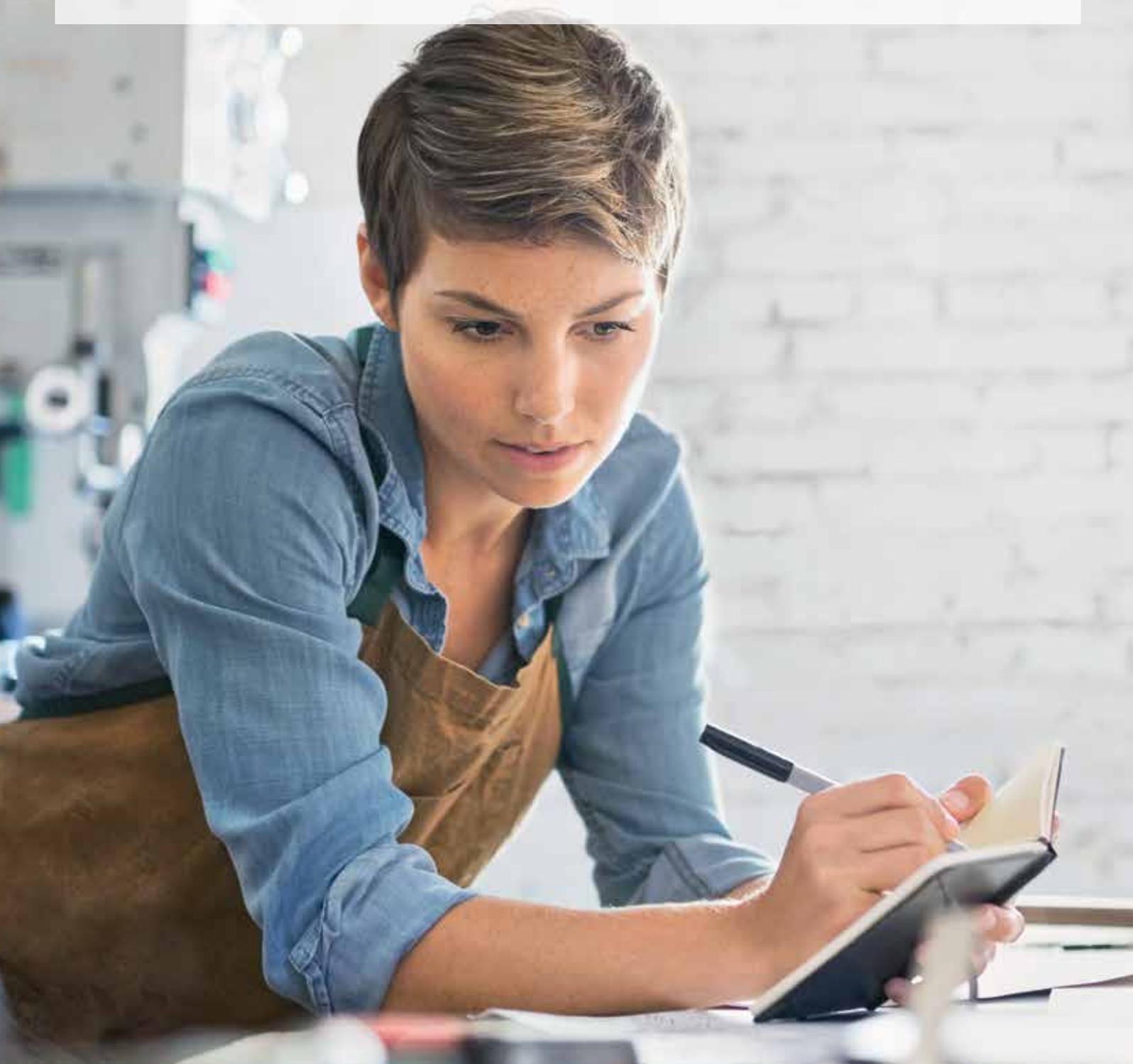
Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



**Kleine Hände,
große Zukunft.**

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter.
Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?**



Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Sichern Sie sich 500 € Bonus.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Firmenkundenhotline: 0800 0455 400. Oder auf www.ikk-classic.de/bgm



 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Den Wandel gestalten

„Meine Oma hat immer gesagt: Ich bin viel zu arm, um billig zu kaufen.“ Das waren noch Zeiten oder? Vor 40-50 Jahren haben die Menschen auf Sachen gespart und sich diese dann geleistet. Heute haben wir dafür keine Zeit mehr! Die Welt ist globaler geworden, vernetzter, schneller, vielleicht auch unbeständiger? Die Gesellschaft verändert sich – also verändert sich auch das Handwerk! Wir haben uns immer schon mit den Wünschen und Anforderungen unserer Kunden verändert. So war es immer schon und so wird es auch bleiben.

Wir machen uns bereit für die Zukunft, nutzen den digitalen Wandel und akquirieren die Handwerker von morgen. Schon in diesem Frühjahr gehen wir als Kreishandwerkerschaft Bergisches Land mit einer extra auf unsere Anforderungen programmierten APP „live“. In dieser APP erklären wir die durch die Kreishandwerkerschaft betreuten Ausbildungsberufe und sind mit der Ausbildungsplatz-Datenbank der Handwerkskammer zu Köln vernetzt. Die jungen Menschen können gleich über die APP schauen, wo Lehrstellen frei sind oder wo sie ein Praktikum machen können. Mit diesem Angebot werden wir bereits in diesem Jahr professioneller auf Berufswahl-Messen auftreten.

Wenn sich dann ein junger Mensch für eine duale Ausbildung in einem unserer Gewerke entschieden hat, zeigen wir ihm, dass dies die richtige Wahl war. Wir fördern und unterstützen unseren Nachwuchs. Manchmal mit speziellen Lerninhalten wie sie beispielsweise bei den Kollegen der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land umgesetzt werden. Sie haben einen Vorbereitungskurs für die Prüfung des „Anlagenmechanikers Sanitär Heizung Klima“ neu eingeführt. Auch in der Friseurinnung Bergisches Land kümmern sich die Meister um ihren Nachwuchs. Schon seit Jahren werden Vorbereitungsabende angebo-

ten, damit die Auszubildenden wissen, wie ihre Abschlussprüfung abläuft und sie sich besser vorbereiten können. In der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land werden im Schuljahr 2017/2018 bereits zum 3. Mal die fünf besten Azubis gefördert. Hier zahlt die Innung dem Nachwuchs spezielle Seminarangebote, um sie gezielt zu fördern und zu motivieren, auch darüber nachzudenken, vielleicht der Chef von morgen zu werden. Die Tischlerinnung Bergisches Land hat bereits 2014 eine digitale Fräsmaschine angeschafft, so dass es im vergangenen Jahr möglich war, die Auszubildenden, die in diesem Sommer zur Prüfung anstehen, in einem NRW-weiten einzigartigen Pilotprojekt an dieser Maschine arbeiten zu lassen. Dies ist ein Vorzeigeprojekt, das sehr deutlich macht, dass das Handwerk der Digitalisierung nicht hinterher läuft, wie es leider oftmals noch falsch in den Köpfen verankert ist, sondern wir den Zukunftsprozess für uns nutzen.

Diese Fördermöglichkeiten, die solide Ausbildung, die sehr guten Zukunftschan-

cen, im Handwerk seinen Weg zu gehen oder auch Karriere zu machen, und den Zusammenhalt – denn im Handwerk rücken alle enger zusammen und meistern gemeinsam Probleme bevor es zu Entlassungswellen wie in der Industrie kommt – werden wir auch zukünftig selbstbewusst und deutlich in der Öffentlichkeit kommunizieren.

Damit wir bei unserer Hauptarbeit, den Nebenschauplätzen und der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht die Kraft verlieren, haben wir vor gut einem halben Jahr die Unternehmer Akademie Bergisches Land gegründet. Denn vor allem in dieser schnelllebigen Zeit müssen wir daran denken, auch einmal inne zu halten, Kraft zu tanken, neue kreative Ideen zu entwickeln, Mitarbeiter bei all der Veränderung zu motivieren u.v.m.. Wir haben selten Probleme, an unsere Belastungsgrenze zu gehen, berichtet der national und international bekannte Wissenschaftler, Prof. Dr. Ingo Froböse. Aber der Leiter der Abteilung für bewegungsorientierte Präventions- und Rehabilitationswissenschaften an der Deutschen Sporthochschule in Köln weiß, dass wir keine Pausen machen und sieht da das Problem. Da unser beruflicher Alltag einem Marathon gleicht, könnten wir uns auch alle etwas von dem Leistungsprinzip der Hochleistungssportler abschauen. Sie ziehen ihre Kraft auch aus der Ruhephase und der Regeneration.

So nehmen wir uns gemeinsam für das neue Jahr vor, auch einmal die Gedanken wandern zu lassen, neue Energie zu tanken und uns vielleicht auch mit neuen Themen zu beschäftigen.

Wir Handwerker sind bereit und gehen den Weg in die Zukunft: modern, innovativ und als Handwerk 4.0!

Ich wünsche uns allen gutes Gelingen und ein frohes neues Jahr 2018!



Ihr

Willi Reitz

Kreishandwerksmeister



Zum Jahresbeginn lädt die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zum Neujahrsempfang. Dieser guten Tradition sind Anfang Januar wieder knapp 100 geladene Gäste aus dem Handwerk, Politik, Verbänden, Verwaltung und Wirtschaft gefolgt.



Der oberste Repräsentant des Handwerks im Bergischen Land ist Willi Reitz. Die Mitgliederversammlung hat den Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land in seinem Amt als Kreishandwerksmeister einstimmig bestätigt.

EDITORIAL

Den Wandel gestalten **3**

HANDWERKSFORUM

Neujahrsempfang 2018 **6**

Neues aus Berlin **8**

Mit viel Erfahrung in die nächsten fünf Jahre **9**

Das Ehrenamt ist im Handwerk sehr bedeutend **10**



Neue und ausscheidende Vorstandsmitglieder **12**

RECHT + AUSBILDUNG

Passgenaue Seminarangebote für die Region **14**



Verbraucherbauverträge ZDB/ Haus & Grund ab Januar 2018 **18**

Aktuelle Höhe der Verzugszinsen. **19**

Bürokratieabwehr und Datensicherheit durch externen Datenschutzbeauftragten **20**



RECHT + AUSBILDUNG

Das ist ab 2018 NEU **21**

Bauhandwerkersicherung und unzulässige Rechtsausübung **22**

Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart: Wann endet das Ausbildungsverhältnis? **24**

Prüferschulungen der KH **25**

Aufbewahrungsfristen abgelaufen: Viele alte Dokumente können vernichtet werden **28**

NAMEN + NACHRICHTEN

Geflüchteten Menschen wird im Bergischen Land geholfen! **28**

Mit regelmäßigen Besuchen der eigenen Vision immer näher kommen **30**

Ausbildungstermine im 1. Halbjahr. **30**



Die Unternehmer Akademie Bergisches Land bietet ab Anfang März 2018 Seminare für jeden Unternehmer. Das Angebot richtet sich ans Handwerk, aber auch an den Handel, Banken, Verwaltungen – jeder Interessent ist herzlich willkommen.

14



„Handwerk hautnah erlebt“ haben Vorschulkinder aus zwei Kindergärten in Bergisch Gladbach. Die Kinder hatten sich Fragen überlegt: zum Beispiel „Warum schmecken kleine Würstchen anders als große?“

32

NAMEN + NACHRICHTEN

Traditionelles Alt-Bäcker-Treffen im Hause der Kreishandwerkerschaft . . . **31**



Neue Regionalgeschäftsführerin der IKK classic für das Bergische Land . . **31**

NAMEN + NACHRICHTEN

„Kleine Hände, große Zukunft“ . . . **32**

Nachschlag für den Ex-Prinzen Peter III. aus Leverkusen . . . **34**

Diamantene und Goldene Meisterbriefe, Arbeitnehmer- und Betriebsjubiläen . **36**

Runde Geburtstage . . . **36**

NAMEN + NACHRICHTEN

Die neuen Innungsmitglieder . . . **36**

50- und 60-jährige Handwerkskunst . . . **37**

TERMINE

Veranstaltungshinweise . . . **38**

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

Redaktion

Marcus Otto
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30
eMail: m.otto@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Tel.: (0 21 83) 334
Fax: (0 21 83) 41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 76 23 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 41 78 29 | ralf.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 41 78 05 | wosnitza@image-text.de
Nina Kockelkoren
Tel.: (0 21 83) 41 78 04 | kockelkoren@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.



Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Willi Reitz; Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer; Landrat des Oberbergischen Kreises, Jochen Hagt; Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Stephan Santelmann; und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto.

Neujahrsempfang 2018

Zum Jahresbeginn lädt die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zum Neujahrsempfang. Dieser guten Tradition sind Anfang Januar wieder knapp 100 geladene Gäste aus dem Handwerk, Politik, Verbänden, Verwaltung und Wirtschaft gefolgt.

Unter anderem mit dabei der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, Dr. Ortwin Weltrich, der Bundestagsabgeordnete der CDU aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, Hermann-Josef Tebroke, der neue Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Stephan Santelmann, viele Bürgermeister aus der Region und vor allem zahlreiche Handwerks-Obermeister und deren Stellvertreter.

In dem festlich hergerichteten Saal geht es nicht nur darum, seinem Sitznachbarn ein frohes neues Jahr zu wünschen und gute Geschäfte, sondern beim Neujahrsempfang wird auch Klartext gesprochen. So hat es sich Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Willi Reitz, nicht nehmen lassen, dem gut gefüllten Saal zu berichten, wie erfolgreich das Handwerk in Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg in 2017 war. Zahlreiche Handwerker haben sich an Wettbewerben

beteiligt und Preise gewonnen: Beispielsweise ein Maurer aus Burscheid hat einen 3. Preis des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege gewonnen, eine zweifache Deutsche Meisterin der Friseure arbeitet in Lindlar oder ein Tischlergeselle, der in Bergisch Gladbach gelernt hat, konnte beim Landeswettbewerb „Die gute Form NRW“ begeistern. „Doch auf Erfolgen ruhen wir uns nicht aus“, erklärt Kreishandwerksmeister, Willi Reitz. Die Kreishandwerkerschaft blicke mit ihren dreizehn Innungen modern und innovativ in die Zukunft. Statt mit Broschüren wird zukünftig bei Ausbildungsmessen mit einer eigens auf die Anforderungen der Kreishandwerkerschaft programmierten APP informiert. Nicht nur eine Entscheidung aus ökologischen Gründen, sondern der Auftritt bei Auszubildenden von morgen ist mit Tablet gleichzeitig professioneller. Schließlich bewerben sich mittlerweile die Unternehmen bei den Auszubildenden.

Erfolgreich, innovativ, modern – aber mit großen Stolpersteinen zwischen den Füßen. In seiner Rede hat Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, vor allem den mehrfach versprochenen Bürokratieabbau und die Schwarzarbeit kritisiert. „Vor der Wahl verspricht uns jeder Politiker, dass er sich für uns einsetzt. Doch nach der Wahl wird es wieder ruhig.“ Dabei bleibt die Forderung des Handwerks – egal ob vor

oder nach der Wahl – konstant: Die vorhandenen Entlastungspotenziale müssen konsequent identifiziert und neue Belastungen vermieden werden. Außerdem fordern die Handwerker im Oberbergischen, Rheinisch-Bergischen und in Leverkusen regelmäßige Kontrollen gegen Schwarzarbeit. Sowohl in ländlicher Umgebung als auch in den Städten des großen Gebietes der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land ist Schwarzarbeit auf Baustellen und bei Privathaushalten ein großes Problem. Dies ist lediglich ein kleiner Ausschnitt der veränderten Realität und den stets wachsenden Anforderungen, um die sich ein Handwerker im Wettbewerb sowie im gesellschaftlichen und technischen Wandel stellen muss.

Dass es sich lohnt, sich für die Region stark zu machen, hat auch der im September neu gewählte Landrat für Rhein-Berg, Stephan Santelmann, in seinem Gastvortrag betont. Zu Neu-Deutsch „Berufliches Networking“ ist das Zauberwort und vernetzt sei auch der Rheinisch-Bergische Kreis mit einer Beteiligung an mehr als 300 Kooperationen. Da sich der neue Landrat selbst zu Beginn seiner Ansprache als „Verbündeter des Handwerks“ präsentierte, lautet das Fazit des Abends: Die starke wirtschaftliche Position des Handwerks wird auf lokaler Ebene von der Politik sehr deutlich wahrgenommen.



Reiner Irlenbusch, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land (Mitte)



Manfred Schneider, Vorstand Volksbank Oberberg, und Maik Hensel, stellvertretender Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land (Mitte)



Rüdiger Otto, stellvertretender Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land und Dr. Erik Werdel, Kreisdirektor des Rheinisch-Bergischen Kreises (Mitte)



Heinz Vierling; Fleischerinnung Bergisches Land (Mitte)



Paul Bacher, stellvertretender Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land (Mitte)



Stefan Willeke, stellvertretender Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land (Mitte)



Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln (Mitte)



Harald Laudenberg, Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land (Mitte)



Lothar Neuhalten, stellvertretender Obermeister, Björn Rose, Obermeister, und Volker Keune, stellvertretender Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land (Mitte)



Irmgard Engstenberg, stellvertretende Obermeisterin der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke (Mitte)



Thomas Stangier, Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land (Mitte)



Gastredner: Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Stephan Santelmann



Neues aus Berlin

Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Handwerkskammer zu Köln, Hans Peter Wollseifer, war zu Gast bei der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land am 22. Januar 2018 – zu einem Zeitpunkt als es auf Bundesebene noch keine Koalition gab und Angela Merkel geschäftsführende Bundeskanzlerin war.

Seinen Bericht hat er mit einem großen Lob an die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land begonnen. Diese Kreishandwerkerschaft agiere zukunftsorientiert und habe Perspektive, betont Wollseifer. „Agieren statt reagieren!“ Dieses Motto nimmt man in der Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach wörtlich und das sei der richtige Schritt in dieser schnelllebigen und sich verändernden Zeit.

Die Stimmung im politischen Berlin sei derzeit etwas seltsam. Dass über 100 Tage nach einer Bundestagswahl noch keine Regierung gebildet werden konnte, hat es noch nicht gegeben, das ist neu. Dies spüre man, laut ZDH-Präsident Wollseifer, auch quer durch jede Partei. Auf die zahlreichen Fragen, wie er die abgeschlossenen Sondierungsgespräche von CDU, CSU und SPD bewerte, antworte er stets: Die Ergebnisse haben Licht und Schatten.

Ausdrücklich positiv ist das Bekenntnis der Sondierer zu einem Berufsbildungspakt, zu einer höheren Berufsbildung und einer Ausstattungsoffensive, erklärt ZDH-Präsident Wollseifer. Konkret geht es hier um eine Unterstützung für Meisterschüler und die finanzielle Unterstützung der Berufsschulen. Allerdings sind die Berufsbildenden Zentren des Handwerks hier noch nicht aufgeführt, hier gilt es aus Perspektive des Handwerks, die Vorhaben der Politiker noch zu konkretisieren. Die vereinbarte Senkung des Arbeitslosenbeitrages ist ein richtiges Signal, wenn es darum geht, die Sozialabgaben



Willi Reitz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land; Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Handwerkskammer zu Köln; Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

unter der roten Linie von 40-Prozent zu halten. Auf diesem Weg sollten die Koalitionsverhandler weitergehen. Konterkariert wird das allerdings von Vereinbarungen wie etwa der auf eine Mütterrente II oder auf paritätische Krankenkassenbeiträge, die gerade unsere lohnintensiven Handwerksbetriebe belasten. Auch sei die Maut-Idee für 2,8 bis 7,5 Tonner wieder in der Diskussion.

Das Handwerk appelliert daher mit Blick auf anstehende Koalitionsverhandlungen, stärker als in den Sondierungen darauf zu achten, unsere lohnintensiven Handwerksbetriebe nicht durch höhere Steuern und Sozialabgaben oder zusätzliche bürokratische Regelungen und Dokumentationspflichten zu belasten und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden. Es sei daran erinnert, dass eine gut laufende Wirtschaft die beste Sozialpolitik ist: Wenn Menschen Arbeit haben, zahlen sie Steuern und Sozialabgaben und sind nicht auf teure Transferleistungen angewiesen. Geldverteilen ist kein Modernisierungskonzept.

Besonders jetzt mit einer geschäftsführenden Bundesregierung und Bundeskanzlerin rückt der Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier, stärker in den Fokus. Für das Handwerk gibt es hier eine positive Entwicklung, berichtet ZDH-Präsident Wollseifer. Der Bundespräsident habe sich das Thema „Berufliche Bildung“ auf seine Fahne geschrieben, dies sei auch in seinen Bemühungen und Worten deutlich spürbar. Eine wichtige Entwicklung, da doch in den vergangenen Jahren die Politik vor allem die universitäre Ausbildung mit den Hochschulpakten I, II und III in Milliarden-Höhe finanziell unterstützt hat.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks hat in den letzten Wochen schon intensiv bei den Sondierungsgesprächen auf allen Ebenen beraten und wird dies nun auch bei den Koalitionsverhandlungen fortsetzen. Für ZDH-Präsident Wollseifer habe folgendes oberste Priorität: Das Handwerk braucht Planbarkeit und Sicherheit.



Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, **Marcus Otto**; **Achim Culmann**, Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land; **Reiner Irlenbusch**, stellvertretender Kreishandwerksmeister und Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land; **Willi Reitz** Kreishandwerksmeister und Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land; **Rüdiger Otto**, stellvertretender Kreishandwerksmeister und stellvertretender Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land; **Lothar Neuhalfen**, stellvertretender Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land

Mit viel Erfahrung in die nächsten fünf Jahre

Der oberste Repräsentant des Handwerks im Bergischen Land ist Willi Reitz. Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land hat den Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land in seinem Amt als Kreishandwerksmeister einstimmig bestätigt.

Wie bereits in den vergangenen fünf Jahren wird Willi Reitz auch in seiner nächsten Amtszeit die Interessen der dreizehn angeschlossenen Handwerksinnungen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land in der Öffentlichkeit vertreten. Ein großes Augenmerk liegt dabei auf der Imagepflege des Handwerks im Allgemeinen. In den Köpfen ist oftmals noch ein veraltetes Bild des Handwerkers abgespeichert und selten innovative, moderne und zukunftsorientierte Unternehmen. Dies gilt es nachhaltig zu verändern – im Kundenkontakt, in der Außendarstellung und in der Nachwuchsgenerierung. Wichtig dabei ist ebenfalls der Austausch mit Politikern, schließlich ist

die universitäre Ausbildung in den vergangenen Jahren deutlich stärker aus der Politik heraus unterstützt worden als die berufliche Ausbildung. Dies muss sich dringend ändern, denn das Handwerk ist als sehr starke Wirtschaftskraft immens wichtig für die Gesellschaft und das Allgemeinwohl.

Die Aufgaben des wiedergewählten Kreishandwerksmeisters sind vielfältig. Unterstützung erfährt er dabei von seinen Kollegen aus dem Vorstand, die ebenfalls am 22. Januar 2018 für weitere fünf Jahre gewählt wurden.

Die stellvertretenden Kreishandwerksmeister sind: **Reiner Irlenbusch**, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, und **Rüdiger Otto**, stellvertretender Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land.

Weitere Vorstandsmitglieder sind: **Achim Culmann**, Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, **Lothar Neuhalfen**, stellvertretender Obermeister der

Elektroinnung Bergisches Land, **Thomas Braun**, Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land, und **Harald Laudenberg**, Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land.

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, allen voran der Hauptgeschäftsführer Marcus Otto, gratuliert dem neu gewählten Vorstand recht herzlich und freut sich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit.

Der Wahlmodus

Die Mitgliederversammlung besteht aus je zwei Vertretern der angeschlossenen dreizehn Innungen, das sind die jeweiligen Obermeister und der stellvertretende Obermeister. Sie werden für fünf Jahre gewählt und üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wird der Vorstand gewählt: Der Kreishandwerksmeister, zwei stellvertretende Kreishandwerksmeister und Beisitzer. Auch diese ehrenamtliche Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Das Ehrenamt ist im Handwerk sehr bedeutend

Ein Blick hinter die Kulissen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zeigt das große Engagement von rund 1.000 Ehrenamtlichen.

Die ehrenamtlichen Handwerker der dreizehn Innungen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land arbeiten in fast allen Gremien der Handwerksorganisationen mit – auf der lokalen Ebene in den Innungen und der Kreishandwerkerschaft über die Handwerkskammer und Landesinnungsverbände bis hin zum Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) auf Bundesebene. Über diese Wege hat der Handwerker als einzelne Person und das Handwerk im Allgemeinen die Chance, etwas zu bewegen, Einfluss zu nehmen und das eigene Wissen und die Berufserfahrung weiterzugeben.

„Dieses Engagement unserer Handwerker ist immens wichtig“, betont der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto und freut sich über die positiven Wahlausgänge bei den jeweiligen Obermeister-Wahlen. Das Ergebnis: Ein neuer Obermeister in der Fleischerinnung Bergisches Land und elf wiedergewählte Obermeister. *(Hinweis der Redaktion: Für die Vollständigkeit – die Vorstandswahlen für die Zeit ab 2019 findet für die Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land im Jahreswechsel 2018/2019 statt.)*

Neuer Obermeister der Fleischerinnung Bergisches Land

Werner Molitor aus Kürten ist mit Herzblut Fleischer und unterstützt seine Innung bereits seit vielen Jahren. Vor seiner Wahl zum Obermeister für die nächsten fünf Jahre war er Lehrlingswart und hat sich mit viel Energie um den Nachwuchs gekümmert. Den erfolgreichen Kampagnen der Fleischerinnung – wie zum Beispiel die

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

„Wilden Wochen“ im Oktober 2017 oder die „Bratwursttage“ im Mai 2017 – hat sich Werner Molitor in den letzten Jahren bereits gewidmet und wird dieses Engagement auch als Obermeister weiter vorantreiben. Denn im Fokus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Obermeister steht auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Fleischer-Handwerk, einem Handwerk das über die letzten Jahre unter massiven Druck geraten ist. Vor vielen Jahren hat eine Fleischerei noch den Ortskern mitgeprägt, heute ist der Preisdruck durch das Angebot der Discounter immens, so dass Fleischereien einer ganz anderen Marktrealität gegenüberstehen. Für die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen wünscht der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, viel Erfolg und gutes Geschick.

Wiederwahl von elf Obermeistern

Mit viel Vertrauen der jeweiligen Innungsmitglieder sind elf Obermeister in ihrem Amt für weitere fünf Jahre bestätigt worden.

Bäckerinnung Bergisches Land:

Peter Lob aus Bergisch Gladbach

Baugewerksinnung Bergisches Land:

Gerd Krämer aus Bergisch Gladbach

Dachdeckerinnung Bergisches Land:

Harald Laudenberg aus Kürten

Elektroinnung Bergisches Land:

Björn Rose aus Gummersbach

Friseurinnung Bergisches Land:

Thomas Stangier aus Morsbach

Innung für Informationstechnik

Bergisches Land:

Achim Willutzki aus Wipperfürth

Maler- und Lackiererin

Bergisches Land:

Willi Reitz aus Bergisch Gladbach

Innung für Metalltechnik:

Rainer Pakulla aus Bergisch Gladbach

Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land:

Peter Vogel aus Overath

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land:

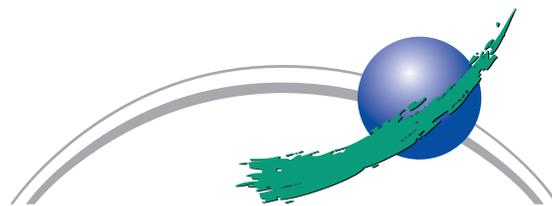
Thomas Braun aus Leverkusen

Tischlerinnung Bergisches Land:

Achim Culmann aus Bergisch Gladbach

Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg – das ist das Gebiet der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Hier arbeiten über 50.000 Handwerker und etwa 3.500 Auszubildende. Die Unternehmer – aber auch der Nachwuchs – geben dem Handwerk in unserer Region ein Gesicht. Die Interessen des Handwerks im Allgemeinen aber auch im speziellen auf die einzelnen Gewerke bezogen leben von starken Innungen. Starke Innungen wie es sie im Bergischen Land gibt!

Das Team der Kreishandwerkerschaft, insbesondere der Hauptgeschäftsführer, Marcus Otto, und der Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, wünschen allen im Ehrenamt tätigen Handwerkern eine glückliche Hand.





*Peter Lob, Obermeister der
Bäckerinnung Bergisches Land*



*Gerd Krämer, Obermeister der
Baugewerksinnung Bergisches Land*



*Harald Laudenberg, Obermeister der
Dachdeckerinnung Bergisches Land*



*Björn Rose, Obermeister der
Elektroinnung Bergisches Land*



*Gratulation zur Wahl zum neuen Obermeister der Fleischerinnung (v.l.n.r.): ehemaliger Obermeister Dieter Himperich,
neuer Obermeister Werner Molitor, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto.*



*Thomas Stangier, Obermeister der
Friseurinnung Bergisches Land*



*Achim Willutzki, Obermeister der Innung
für Informationstechnik Bergisches Land*



*Reiner Irlenbusch, Obermeister der
Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land*



*Willi Reitz, Obermeister der Maler-
und Lackiererinng Bergisches Land*



*Rainer Pakulla, Obermeister der Innung
für Metalltechnik Bergisches Land*



*Peter Vogel, Obermeister der Innung
für Raumausstatter und Beklei-
dungshandwerke Bergisches Land*



*Thomas Braun, Obermeister der
Innung für Sanitär- und Heizung-
technik Bergisches Land*



*Achim Culmann, Obermeister der
Tischlerinnung Bergisches Land*



Obermeister Willi Reitz
und Bernd Zemke



Obermeister Peter Lob und Gerold Eilers



Peter Mack und Obermeister
Harald Laudenberg

Neue und ausscheidende Vorstandsmitglieder

25 Jahre, 28 Jahre oder gar 30 Jahre lang – zahlreiche Vorstandsmitglieder haben unzählige Jahre für ihre jeweilige Innung investiert.

Für die vielen Gespräche, die zahlreichen Stunden und den immer konstruktiven Austausch bedankt sich der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, und die jeweiligen Obermeister bei jedem einzelnen Vorstandsmitglied, das sich dazu entschieden hat, etwas kürzer zu treten, von Herzen!

Bäckerinnung Bergisches Land:

Gerold Eilers und **Dietmar Schmidt**

Baugewerksinnung Bergisches Land:

Wilfried Klein

Dachdeckerinnung Bergisches Land:

Frank Koch und **Peter Mack**

Maler- und Lackiererinnung

Bergisches Land:

Sabine Broichhaus, **Ralf Dluhosch**
und **Bernd Zemke**

Innung für Metalltechnik:

Paul-Robert Altwicker

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land:

Rolf Sieberts

Tischlerinnung Bergisches Land:

Daniel Runkel

Über die Ehrung für langjährige Vorstandsarbeit hinaus ist **Rolf Sieberts** aus Leverkusen zum Ehren-Lehrlingswart ernannt worden. Besonders die Auszubildenden sind ihm ein wichtiges Anliegen, der Wissenstransfer und die Vermittlung von Berufserfahrung.

Neue Vorstandsmitglieder sind herzlich willkommen

Im Ehrenamt gehört es dazu, dass die Innung den einen Kollegen verabschiedet und einen neuen Kollegen begrüßt. Von daher begrüßen wir recht herzlich die neuen Mitglieder in den zahlreichen Gremien und in den Innungsvorständen: Auf gute Zusammenarbeit!

Bäckerinnung Bergisches Land:

Herbert Christian Pieper, **Sibylle Evelin Renner**, **Arno-Heinz Rasch**

Baugewerksinnung Bergisches Land:

Florian Hamacher, **Sandra Reitano**

Dachdeckerinnung Bergisches Land:

Stefan Heller, **Hans-Jürgen Kautz**

Fleischerinnung Bergisches Land:

Bernd Himperich, **Gerrit Schneider**

Innung für Informationstechnik Bergisches Land:

Stefan Clemen

Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land:

Isabell Hüttenbügel, **Maika Schmale**, **Boris Smorhaj**

Innung für Metalltechnik Bergisches Land:

Johanna Braune, **Katja Kovac**,
Hubertus Niedenhoff

Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land:

Birgit Janata-Müller

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land:

Mario Miebach, **Christian Rohrbeck**

Tischlerinnung Bergisches Land:

Jürgen Innig, **Kevin Rasche**



Obermeister Willi Reitz
und Sabine Broichhaus



Obermeister Gerd Krämer, Wilfried Klein und
Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft
Bergisches Land, Marcus Otto



Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft
Bergisches Land, Marcus Otto, Paul-Robert
Altwicker und Obermeister Rainer Pakulla



Obermeister Thomas Braun, Rolf Sieberts und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto



Obermeister Achim Culmann, Daniel Runkel und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto

Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner



SLOTFIRE
Rennspaß pur.
Entwickelt und produziert in Leverkusen
WWW.SLOTFIRE.DE



PUHL
Meisterbetrieb
Ihr Partner für Sicherheit und Service

Einbruchschutz nach DIN
18104 in der Nachrüstung!

Fa. Puhl
Alper Str. 13a
51580 Reichshof-Alpe
Tel. 02261 / 50 13 207
E-Mail: info@tischler-puhl.de
www.tischler-puhl.de

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann

An allen Ecken und Kanten



Der Ostermann Service

	Kanten in jeder Länge ab 1 Meter		Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)
	Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen		Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen
			
			Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
			Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Passgenaue Seminarangebote für die Region

Die Unternehmer Akademie Bergisches Land bietet ab Anfang März 2018 Seminare für jeden Unternehmer. Das Angebot richtet sich ans Handwerk, aber auch an den Handel, Banken, Verwaltungen – jeder Interessent ist herzlich willkommen.

„Lebenslanges Lernen“ ist für Arbeitgeber und -nehmer gleichermaßen wichtig, um sich im beruflichen und persönlichen Kontext weiterzuentwickeln. Hinzu kommt der Umstand, dass wir derzeit in einer äußerst schnelllebigen Welt leben. Die Zeit, sich mit komplexen Themen auseinander zu setzen, neue Ansätze zu bedenken oder einmal eine andere Perspektive einzunehmen, ist oft nicht vorhanden oder geht im beruflichen Alltag unter. Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land sieht ihre Aufgabe vor allem in der Dienstleistung und Unterstützung ihrer Mitgliedsunternehmen und hat im täglichen Zusammenarbeiten festgestellt, dass es durchaus Schulungspotenziale gibt.

„Täglich haben unsere Mitarbeiter in der Kreishandwerkerschaft Kontakt mit unseren über 2.300 Mitgliedsunternehmen. Dadurch haben wir ein gutes Gespür entwickelt, welche Seminarthemen derzeit von Interesse sein könnten und welche Themen aktuell nicht auf der Tagesordnung stehen“, erklärt der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, den Vorteil der Unternehmer Akademie Bergisches Land. „Wir sind in der Region seit vielen Jahren tief verwurzelt und diese Erfahrung fließt selbstverständlich auch in die Seminarplanung mit ein.“ Daher ist vor knapp einem halben Jahr die Unternehmer Akademie Bergisches Land gegründet worden, um diesen Bedarf zu bedienen. Das Portfolio der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land um die bestehende juristische Beratung, die Steuerberatungsgesellschaft und



Unternehmensberatung ist nun um einen weiteren Baustein ergänzt.

Nach dem Start ist pro Woche mindestens eine Veranstaltung im Angebot. Ausgenommen sind die Wochen, in denen

Ferien sind oder Feiertage liegen. Das umfangreiche Angebot beinhaltet Themen aus den Bereichen: Betriebswirtschaft, Kommunikation, Arbeitsrecht, soziale Medien oder beispielsweise Ausbildung. Es sind auch Seminare geplant, die ein

Die Übersicht des Angebots im 1. Halbjahr 2018:

Wake up Workshop: Raus aus dem Alltagsstrott	Mike Aßmann	Do., 8.3.2018 9 - 17 Uhr 195 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)
Was Azubis über ihre Finanzen wissen sollten	Andreas Fuchs und Maik Hensel	Di., 13.3.2018 13 - 17 Uhr 90 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)
Facebook für Einsteiger	Katrin Rehse	Mi., 14.3.2018 13 - 17 Uhr 90 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)
Einfache Betriebsplanung: BWA und SuSa lesen und verstehen	Frank Reinitz	Do., 22.3.2018 9 - 17 Uhr 195 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)
<i>Osterferien</i>		
Das neue Bauvertrags- recht 2018	Thomas Instenberg und Nicholas Kirch	Di., 10.4.2018 13 - 17 Uhr 90 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)



fachlich engeres Publikum ansprechen, wie zum Beispiel „Das neue Bauvertragsrecht“ oder das Thema „Kassendiebstahl“.

Besonders zu betonen ist ein spezielles Angebot für Auszubildende.

Der perfekte Auszubildende ist interessiert, begabt, motiviert, eigenständig, übernimmt Verantwortung, integriert sich, hat Persönlichkeit... Die Liste ließe sich sicherlich lange fortsetzen. Nicht jeder Auszubildende besitzt diese Eigenschaften oder zeigt sie sofort. Teamfähigkeit, Motivation oder auch strukturierte Arbeitsweise kann man jedoch vermitteln und lernen. In dem Seminarangebot „Dein Powerweekend“ geht es um die überfachlichen Qualifikationen: die sogenannten Soft Skills. Soziale Kompetenz, Eigenverantwortlichkeit, Eigenständigkeit und die Reflektion der eigenen Persönlichkeit stehen bei diesem Wochenendseminar im Mittelpunkt (15.-17. Juni 2018). Das Ziel ist, junge Menschen für den Berufsalltag stark und fit zu machen.

Kommunikation und der Austausch haben in der Weiterbildung einen zentralen Stellenwert, daher sind die Angebote der Unternehmer Akademie Bergisches Land für alle Interessierte offen: Für Auszubildende, Meister, Angestellte, Unternehmer, Firmenchefs aus dem Handwerk, Handel, Dienstleistungssektor u.v.m.. Im Lernprozess bleibt Neues viel besser in Erinnerung, je mehr Sinne angesprochen sind: Nur Hören etwa 20 %, nur Sehen

Die Übersicht des Angebots im 1. Halbjahr 2018 (2)



Grundlagen im Arbeitsrecht

Nicholas Kirch

Di., 17.4.2018

1. Modul: 13 - 15 Uhr
2. Modul: 15.30 – 17.30 Uhr
Jedes Modul ist einzeln buchbar
Modul 1 ODER 2: je 30 € für Mitglieder
Beide Module in Kombination gebucht: 50 € für Mitglieder
(jeweils zzgl. 19 % MwSt.)

Wenn der Kunde brüllt

Isabelle Schiffer

Do., 19.4.2018

9 - 17 Uhr
125 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

Facebook für Fortgeschrittene

Lars Stempel

Do., 26.4.2018

9 - 17 Uhr
165 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

18. + 19. KW Brückentage

„Rechtssicher Ausbilden“

Regine Bültmann-Jäger

Do., 17.5.2018

13 - 17 Uhr
50 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

Pfingstferien + Brückentag (22. KW)

Erfolgsfaktor Büroorganisation

Marianne Becker

Do., 7.6.2018

9 - 17 Uhr
165 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

Vom Umgang mit der neuen Azubi-Generation bis zur individuellen Ausbildungsplanung im Betrieb

Claudia Kelm

Do., 14.6.2018

9 - 17 Uhr
125 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

Dein Powerweekend

Andreas Fuchs und Maik Hensel

Fr., 15. - So., 17.6.2018

319 € (Frühbucherrabatt bis 28.2.2018)
danach 369 €
(zzgl. 19 % MwSt.)
inklusive Übernachtung und Verpflegung

etwa 30 %, sehen und hören etwa 50 % und sehen, hören und diskutieren etwa 70 % Erinnerungsquote. Gespräche und Diskussionen unter Kollegen und auch mit Menschen aus anderen Tätigkeitsbereichen sind deswegen wertvolle Bestandteile des Lernens in der Unternehmer Akademie Bergisches Land. Deswegen ist es wichtig, dass die Angebote offen sind, nur so kann ein Teilnehmer ein Thema auch einmal aus einer anderen Perspektive betrachten.

Es gibt zahlreiche Gründe, Gast der Unternehmer Akademie Bergisches Land zu werden. Wir freuen uns auch auf Ihre Anmeldung per Mail: anmeldung@handwerk-direkt.de

Die Übersicht des Angebots im 1. Halbjahr 2018 (3)

Kommunikation mit dem Kunden

Katrin Rehse

Do., 21.6.2018

13 - 17 Uhr

90 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

Tatort Kasse

Thomas Instenberg
und Karl Schmitz

Di., 26.6.2018

18 - 21 Uhr

50 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

BWL im Handwerk

Thomas Lückel und
Stephan Sonneborn

Do., 28.6.2018

9 - 17 Uhr

165 € für Mitglieder
(zzgl. 19 % MwSt.)

MALERBEDARF

RAFAFA GmbH

Tel. 02202 / 95 962-0 www.rafa.de

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach
Mathias-Brüggen-Str. 70 Düsseldorf Str. 330 Justus-von-Liebig-Str. 19a Briantamühle 10

Ein Partner der **MEGAGRUPPE**

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN

Eine Werkstatt – Alle Marken

> Reparaturen aller Art <

> Diesel-Spezial Werkstatt <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
Schmidt Car Service
Bernberger Str. 4
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/501150

www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
Notrufnummer: 02261/5011510



Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 78 29 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

■ Planung und Ausführung von Elektroanlagen
 ■ Installation für Industrie und Privat
 ■ Antennen- und Satellitentechnik
 ■ Automatisierungstechnik
 ■ Autorisierter KNX (EIB) Planungs-,
 Projektierungs- und Installationsbetrieb
 ■ Daten- und Kommunikationstechnik
 ■ Service




Alte Ziegelei 19 - 51491 Overath
 Gewerbegebiet Untereschbach
 Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
 Telefax: (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
 für Installationen aller Art,
 EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik



Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
 Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47
 eMail elektro-juenger@t-online.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

E-Check · Elektroinstallation · SAT-Anlagen · Sprech- und Videoanlagen · Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht

 Elektrotechnik A.Kraus

Inh.: Henning Backhaus · Langemarckweg 31b · 51465 Bergisch Gladbach · Tel.: 0 22 02 / 33 97 4



Kompetenz und Qualität
 Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller
 Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service.
 Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.
Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.
 Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal · Fon 0 22 02 / 97 63-0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de



Elektromotorenlager
 Frequenzumrichter
 Antriebstechnik

Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
 E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

Stützpunkthändler
HITACHI
 • Frequenzumrichter
 • Speicherprogrammierbare
 Steuerungen
 • Bediengeräte

Vertragspartner

 Service und Vertrieb
 Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

Partner des Elektro-Handwerks



FACHGROSSHANDLUNG

Filiale Bergisch Gladbach & Filiale Gummersbach
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

- Heizung- und Klimatechnik
- Werkzeuge
- Kabel und Leitungen
- Leuchtmittel und Lampen
- Industrie- und Haustechnik
- Rohre und Leitungen
- Netzwerktechnik
- Sicherheit und Kommunikation

Bergisch Gladbach
 Kradepohlmühlenweg 16
 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 / 92 01 74
 Fax: 02202 / 92 01 52
bergischgladbach@yesss.de



Gummersbach
 Gummersbacher Str. 67-71
 51643 Gummersbach
 Tel.: 02261 / 67 059
 Fax: 02261 / 66 535
gummersbach@yesss.de

ÜBERALL WO DIE
 SONNE SCHEINT ...
 ... IST SPIE SAG IHR PARTNER FÜR DIE
 ENERGIETECHNISCHE INFRASTRUKTUR.

SPIE, gemeinsam zum Erfolg

SPiE SAG GmbH
 Käthe-Kollwitz-Str. 12
 51545 Waldbröl
 Tel.: +49 2291 793-0
nl-lenne-sieg@spie.com
www.spie-sag.de



Verbraucherbauverträge ZDB/ Haus & Grund ab Januar 2018

*Der Zentralverband Deutsches Bau-
gewerbe (ZDB) hat rechtzeitig zum
Inkrafttreten des neuen Bauvertrags-
rechts im BGB am 1.1.2018 auch die
Verbraucherbauverträge zwischen
ZDB und Haus & Grund neu gefasst.*

Die gemeinsam vom ZDB und Haus & Grund herausgegebenen Verbraucherbauverträge wurden im Hinblick auf das neue Bauvertragsrecht zum 1. Januar 2018 grundlegend überarbeitet und an die Neuerungen im BGB angepasst. Sowohl der „Einzelgewerk/Handwerkervertrag“, (bei dem es sich im Sinne des neuen Baurechts um einen Bauvertrag mit Verbrauchern handelt) als auch der „Einfamilienhaus/Schlüsselfertigbauvertrag“ (bei dem es sich nach dem neuen Recht um einen Verbraucherbauvertrag handelt), liegen nunmehr in der Fassung vom 1. Januar 2018 vor.

Zur Erläuterung: Der Einzelgewerk/Handwerkervertrag findet Anwendung, wenn private Bauherren einzelne Handwerksleistungen beauftragen. Dies gilt auch, wenn der Unternehmer von einem privaten Bauherrn mit der Ausführung

eines oder mehrerer Einzelgewerke zur Errichtung eines Ein- oder Mehrfamilienhauses beauftragt wird. Der Einfamilienhaus/Schlüsselfertigbauvertrag findet hingegen Anwendung, wenn ein Bauunternehmen mit der schlüsselfertigen Errichtung eines Ein- oder Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück des Bauherrn beauftragt wird. Außerdem kommt dieser Vertrag auch zur Anwendung, wenn der Bauunternehmer erhebliche Umbaumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude erbringen soll. Diese müssen dann einem Neubau gleichkommen (Beispiel: Entkernung). Stets ist es jedoch erforderlich, dass sämtliche Leistungen schlüsselfertig, d.h. „aus einer Hand“ erbracht werden.

Weitere Einzelheiten können auch den Infoblättern zu den jeweiligen Verträgen entnommen werden.

Im Einzelgewerk/Handwerksvertrag wurden u.a. die Regelungen zur Leistungsänderung an die gesetzliche Neuregelung des §§ 650b und 650c BGB angepasst. Auch die Regelungen zur fiktiven Abnahme entsprechen jetzt dem neuen § 640 Abs. 2 BGB. Ebenso wurden die Regelungen zur

Fälligkeit an das neue Recht angepasst.

Beim Einfamilienhaus/Schlüsselfertigbauvertrag wurden die vertraglichen Regelungen den Regeln der § 650i ff. BGB angepasst. Insbesondere wurde das nach § 650l BGB erforderliche Widerrufsrecht mitsamt entsprechender Widerrufsbelehrung ergänzt. Auch in diesem Vertragswerk wurden die Regelungen zur Leistungsänderung sowie zur fiktiven Abnahme der neuen gesetzlichen Regelung angepasst. Neu eingefügt wurde die Begrenzung des Gesamtbetrages der Abschlagszahlung auf 90% entsprechend § 650m Abs. 1 BGB. Ebenfalls in den Schlüsselfertigbauvertrag eingefügt wurde eine Passage für die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für Streitigkeiten in Bauangelegenheiten.

Da die neuen Vorschriften im Bauvertragsrecht zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind, sollten diese Verträge ab sofort verwendet werden.

Die Vertragsvordrucke finden sich zum Download unter www.handwerk-direkt.de im Mitgliederbereich in der Rubrik Recht/Baurecht.

Entsorgungsservice mit Erfahrung

Deine Ausbildung:
Berufskraftfahrer/in

Wer hat schon
einen Dienstwagen
mit 450 PS!

Ist das langweilig, den ganzen Tag hinterm Steuer? Überhaupt nicht! Wir rangieren millimetergenau unsere Fahrzeuge, jonglieren mit Kränen und haben Kontakt mit Kunden.

RELOGA, der kommunale Entsorgungsdienstleister im Raum Leverkusen und im Bergischen Land bietet eine erstklassige Ausbildung, einen sicheren Arbeitsplatz und ein herausforderndes und abwechslungsreiches Berufsleben.

> www.reloga.de/ausbildung
> personalabteilung@reloga.de
> Tel.: (0214) 8668 234

reloga
sicher • sauber • schnell

RELOGA GmbH - Robert-Blum-Straße 8 - 51373 Leverkusen



Aktuelle Höhe der Verzugszinsen

Die Höhe der Verzugszinsen nach § 288 Abs. 1 BGB beträgt aktuell 4,12 % (5 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB, der seit dem 1.7.2016 -0,88 % beträgt). Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB aktuell 8,12 % (9 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB).

(Stand: 9.1.2018, Angaben ohne Gewähr)



Den jeweils aktuellen Basiszinssatz können Sie im Internet einsehen bzw. abrufen unter der Internet-Adresse www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Zinssatze/basiszinssatz.html.

[bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Zinssatze/basiszinssatz.html](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Zinssatze/basiszinssatz.html).

Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: Info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigbau
Planung/Rohbau-Projektentwicklung
Modernisierung/Sanierung/Instandhaltung
Umbau-Anbau-Abriß-Entrümpelung
Fleckenarbeiten-Kernbohren-Betonägen
Absetzcontainerdienste-Tiefbauarbeiten

Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

Schulteis
Brandschutz
GmbH

Grüner Weg 15
51469 Berg, Gladbach
Tel. (02202)9790316
Fax (02202)9790317
info@schulteis-technik.de

Beratung - Planung - Umsetzung

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbauanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Burghof 16 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Planungsbüro
Schlüsselfertigbau
Hoch- Tiefbau
Altbauanierung

hermannbau
peb
planen · entwickeln · bauen

hermannbau peb gmbh
Agathaberger Weg 6a · 51668 Wipperfürth
Tel.: 02267-65 50-0 · Fax: 02267-65 50 20
E-Mail: info@hermann-gmbh.de

www.hermann-gmbh.de

Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb

Surbach GmbH
Fliesen Platten Mosaik Natursteine
Beratung · Verkauf · Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 · www.fliesen-surbach.de

Fliesen Ludwig

Planung und Beratung Handel und Verlegung
Renovierungsarbeiten

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

Schnell und zuverlässig in sach- und fachgerechter Ausführung

Tel. : 0 1 7 2 - 2 1 7 7 1 9 0

Rolf Ludwig – Fliesenlegermeister –
Kaltenherberg 73 a · 51399 Burscheid
Tel.: 02174 7686770 · Fax: 02171 / 558059

SCHWIND BAU GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung
moderner Geräte- und Fuhrpark
Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Bürokratieabwehr und Datensicherheit durch externen Datenschutzbeauftragten

Ab dem 25. Mai 2018 gelten in Deutschland neue Datenschutzregeln. Mit dieser bevorstehenden Reform soll sichergestellt werden, dass in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union derselbe Datenschutzstandard besteht. Das bedeutet für das Handwerk – Sie müssen sicherstellen, dass Sie bis zu 24. Mai 2018 die erforderlichen Anpassungen vornehmen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die neue KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH, eine 100 %ige Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, vorstellen. Diese GmbH wird zukünftig viele Aufgaben wahrnehmen, welche über den Rahmen hinausgehen, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verfügung stellen kann.

Aufgrund zahlreicher Anfragen haben wir unseren ersten Schwerpunkt nun darin gesetzt, Ihnen über die KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH einen externen Datenschutzbeauftragten anzubieten. Hierbei ist es uns gelungen, zwei kompetente Mitarbeiter zu gewinnen, die als externe Datenschutzbeauftragte beauf-



tragt werden können. Die ersten Informationsveranstaltungen sind bereits sehr gut angenommen worden.

Neben den kostenlosen Beratungen für Mitglieder der Innungen und Kreishandwerkerschaft, welche wir auch weiterhin auf hohem Niveau sicherstellen, ist es nunmehr möglich, durch das Angebot eines externen Datenschutzbeauftragten Bürokratie- und Haftungsrisiken den Betrieben abzunehmen. Dies spart im Ergebnis Kosten und führt zu einer entsprechenden Rechtssicherheit.

Schon die versäumte oder einen Monat verspätete Bestellung des Beauftragten ist eine Ordnungswidrigkeit nach § 43 BDSG und kann ein Bußgeld von 50.000 € nach sich ziehen. Auch Strafvorschriften und Schadensersatz wurden erheblich ausgeweitet.



Die Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten über die KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH spart im Vergleich zur Anstellung/Freistellung eigener qualifizierter Mitarbeiter oder sonstiger Dienstleister jedes Jahr tausende Euro und garantiert Qualität und Fortbildung bei minimalem Aufwand.

Die Anforderungen an den Datenschutz sind auch im Vergleich zu den Anforderungen an Sicherheit oder Arbeitsschutz aufgrund des Umfangs des Rechtsgebiets ein bürokratisches Monster, das bei größeren Betrieben schnell eine Vollzeitstelle erfordern kann. Allein die Basisschulung zum Datenschutzbeauftragten zum Nachweis der erforderlichen Sachkunde kostet mit Prüfungsgebühr ca. 2.500 €. Hinzu kommen Kosten für regelmäßige Weiterbildungen, Reisekosten, Infomaterial und natürlich die Personalkosten, die auch bei Teilzeit-Datenschutzbeauftragten im Jahr leicht im fünfstelligen Bereich liegen können.

Zu beachten ist auch, dass der interne Datenschutzbeauftragte vollen Kündigungsschutz mit Nachwirkung genießt, was bei der Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten natürlich entfällt.

Daher laden wir Sie gerne ein, Kontakt mit einem der beiden Datenschutzbeauftragten aufzunehmen.



» **Oliver Niederjohann**

Telefon: 0 22 02/93 59 621

niederjohann@service-handwerk.de



» **Markus Naujoks**

Telefon: 0 22 02/93 59 622

naujoks@service-handwerk.de

Das ist ab 2018 NEU

Neue Gesetze und Vorschriften – die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land hat für Sie eine Übersicht mit wichtigsten Änderungen erstellt.

Nehmen Sie gerne die juristische Beratung in unserem Hause in Anspruch. Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Bauvertragsrecht

Das neue Bauvertragsrecht ist mit Beginn des neuen Jahres in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen sind das Anordnungsrecht des privaten Bauherrn, die Zustandsfeststellung oder die Abnahmefiktion.

Die Unternehmer Akademie Bergisches Land bietet zu diesem Thema einen Workshop an: 10. April, 13 bis 17 Uhr, Kosten: 90 € für Mitglieder (zzgl. 19 % MwSt.)

» Anmeldung per Mail: anmeldung@handwerk-direkt.de

Datenschutzgrundverordnung

Zum 25. Mai tritt die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Sobald Unternehmen personenbezogene Daten elektronisch verarbeiten, sind Unternehmer betroffen – auch kleine und kleinste Betriebe.

Informationen erhalten Sie bei der KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH, einer 100 %igen Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

» Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf Seite 20 in dieser Ausgabe.

Neue Förderrichtlinie für Heizung

Die Förderung für Heizungen mit erneuerbaren Energien ist seit dem 1. Januar

immer vor Umsetzung der Maßnahme beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Darauf sollten auch wir Handwerker in der Beratung unserer Kunden und bei der Installation achten.

Mutterschutz

Die Politik hat den Mutterschutz erweitert. Er gilt ab 2018 auch für Studentinnen und Praktikantinnen. Außerdem ist die Schutzfrist für Frauen, die ein Kind mit Behinderungen gebären, von bisher acht auf zwölf Wochen verlängert worden. Darüber hinaus sind Frauen, die nach der zwölften Schwangerschaftswoche eine Fehlgeburt erleiden, vor Kündigung geschützt.

» Die Regeln zum Mutterschutz sind Teil der aushangspflichtigen Gesetze.

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»»



ab **97,- €**
monatlich
zzgl. 19 % MwSt.

INKLUSIVE
TECHNIK-
SERVICE²

* Alle Angaben sind unverbindlich.

JAHRESAUFTAKT

SO INDIVIDUELL WIE IHRE KUNDEN.

Unser Angebot für Firmenkunden	Unser Angebot für Firmenkunden	Unser Angebot für Firmenkunden
Insignia Grand Sport Edition 1.5 Turbo, 103 kW (140 PS), Klimaanlage, Frontkamera, Radio 4.0, Keyless Open Monatsrate incl. Technik-Service 169,- €¹ Barpreis 17.900,- € <small>alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €</small>	Astra Sports Tourer, Edition 1.4 Turbo, 74 kW (100 PS) Klimaanlage, Parkpilot, Radio 4.0 IntelliLink Monatsrate incl. Technik-Service 145,- €¹ Barpreis 12.900,- € <small>alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €</small>	Corsa 3-türig Edition 1.2, 51 kW (70 PS) Klimaanlage, Radio, Bluetooth Monatsrate incl. Technik-Service 97,- €¹ Barpreis 8.950,- € <small>alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €</small>

Kraftstoffverbrauchspannweite in l/100 km: innerorts 7,5-6,6, außerorts 4,9-4,2, kombiniert 5,9-5,3; CO₂-Emission 133-126 g/km, Effizienzklasse D-C

¹ Leasingangebot: Laufzeit 36 Monate, Leasingonderzahlung 0,- €, Laufleistung 10.000 km pro Jahr.
 Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Malzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim. Alle Preise zzgl. der gesetzl. MwSt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbekunden.

² Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 km p. a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölen, Beseitigung verschießbedingter Schäden inkl. Lohns und benötigten Materials. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrags für ein Neufahrzeug beim Opel Firmenkunden Leasing.

Ihr Ansprechpartner für Gewerbekunden:



Ewald Steinle
ewald.steinle@gieraths.de
 Tel. 02204-40080



OPEL FIRMENKUNDEN LEASING

Gebr.

GIERATHS

GmbH

f /gieraths



Bensberg



Bergisch Gladbach

Bensberg · Kölner Str. 105 · Tel.: 02204-4 00 80
 Bergisch Gladbach · Paffrather Str. 195
 Tel.: 02202-29 93 30

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land hilft Ihnen in diesem Punkt gerne weiter.

Mindestlöhne

Der gesetzliche Mindestlohn gilt ausnahmslos in allen Branchen und liegt bei 8,84 Euro. Darüber hinaus gibt es weitere Branchen-Mindestlöhne.

Elektrohandwerk: Ab 1. Januar liegt der Branchen-Mindestlohn für Monteure bundesweit bei 10,95 Euro.

Bauhauptgewerbe: Der Mindestlohn 1 für Helfertätigkeiten in Ost und West steigt auf 11,75 Euro. Der Mindestlohn 2 für Facharbeiter (West) beträgt

seit Januar 2018 14,95 Euro.

Maler- und Lackiererhandwerk: Ab Mai 2018 steigen die Mindestlöhne bundesweit für Ungelernte auf 10,60 Euro und für Gesellen auf 13,30 Euro.

Dachdeckerhandwerk: Der bisherige Mindestlohn wird für ungelernete gewerbliche Arbeitnehmer ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 auf 12,20 Euro abgesenkt. Der Mindestlohn für gelernte Arbeitnehmer beträgt 12,90 Euro ab 1. Januar bis 31. Dezember 2018.

Sachbezugswerte

Die Sachbezugswerte für Verpflegung und

Unterkunft sind gestiegen. Der Monatswert für Verpflegung liegt bei 246 Euro, 1,73 Euro für ein Frühstück (verbilligt oder kostenlos) und 3,23 Euro jeweils für ein Mittag- oder Abendessen. Der Monatswert für Unterkunft und Miete steigt auf 226 Euro.

Umlage 2

Bei einem Beschäftigungsverbot während der Schwangerschaft haben Minijobberinnen Anspruch auf Lohnfortzahlung. Diese Kosten werden dem Arbeitgeber im Umlageverfahren erstattet. Der Umlagesatz ermäßigt sich zum 1. Januar von 0,3 Prozent auf 0,24 Prozent des Arbeitsentgelts.

Bauhandwerkersicherung und unzulässige Rechtsausübung

Die Bauhandwerkersicherung nach § 648a BGB ist ein scharfes Schwert. Häufig wird es aus taktischen Gründen eingesetzt. Diese Motivation stellt keine unzulässige Rechtsausübung und auch keinen Verstoß gegen das bauvertragliche Kooperationsgebot dar, wie der Bundesgerichtshof nun klar gestellt hat.

Hiernach stellt keine unzulässige Rechtsausübung und auch keinen Verstoß gegen das bauvertragliche Kooperationsgebot dar, wenn dem Sicherungsverlangen des Unternehmers nach § 648 Abs. 1 BGB auch andere Motive als die bloße Erlangung einer Sicherheit zugrunde liegen.

Die Parteien stritten nach wechselseitigen Kündigungen über die Abrechnung von Bauverträgen. Mit der Klage machte die Klägerin Restwerklohn für ausgeführte Arbeiten und 5 % der auf die nicht mehr ausgeführten Arbeiten entfallenden Vergütung, außerdem Materialkosten für angeliefertes, aber nicht verbautes Material in Höhe von insgesamt knapp 3 Mio Euro nebst Zinsen geltend. Mit der Widerlege-

machten die Beklagten Mehrkosten für die Fertigstellung in Höhe von insgesamt rd. 12 Mio € nebst Zinsen geltend. Die Klägerin hatte unter Hinweis auf ihr Vorleistungsrisiko und unter Fristsetzung Sicherheit gemäß § 648a Abs. 1 BGB verlangt. Die Beklagten baten um Fristverlängerung und kündigten an, ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Wegen der unterbliebenen Übergabe der geforderten Sicherheit kündigte die Klägerin die Verträge fristlos. Die Beklagten forderten die Klägerin auf, die eingestellten Arbeiten unverzüglich, spätestens bis zu einem bestimmten Termin wieder aufzunehmen und vertragsgerecht fortzuführen. Dies geschah nicht, weshalb auch die Beklagten aus wichtigem Grund kündigten. Um die Wirksamkeit der Kündigungen wurde gestritten.

Der Bundesgerichtshof hält fest, dass der Unternehmer grundsätzlich Sicherheit für die auch in Zusatzaufträgen vereinbarte und nicht gezahlte Vergütung einschließlich dazugehöriger Nebenforderungen, die mit 10 vom Hundert des zu sichernden Vergütungsanspruchs anzusetzen sind, verlangen kann. Eine dem Sicherungsverlangen vorrangige Androhung oder Ankündigung

sehe das Gesetz nicht vor. Der Unternehmer sei berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen, wenn er dem Besteller erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung der Sicherheit nach § 648a Abs. 1 BGB bestimmt habe. Das Gesetz gewähre dem Unternehmer einen einklagbaren und durchsetzbaren Anspruch auf Sicherheitsleistung. Der Gesetzgeber habe dem Unternehmer die Möglichkeit eröffnen wollen, möglichst schnell und effektiv vom Besteller eine Sicherheit für die vereinbarte und nicht gezahlte Vergütung zu erlangen. Der Unternehmer könne den Anspruch nach § 648a Abs. 1 BGB nach Vertragsschluss jederzeit geltend machen, unabhängig davon, ob sich die Parteien in einer streitigen Auseinandersetzung befinden oder nicht. Nach dieser gesetzgeberischen Wertung stelle es – so der Bundesgerichtshof – keine unzulässige Rechtsausübung und auch keinen Verstoß gegen das bauvertragliche Kooperationsgebot dar, wenn dem Sicherungsverlangen des Unternehmers auch andere Motive als die bloße Erlangung einer Sicherheit zugrunde liegen.

BUNDESGERICHTSHOF, URTEIL VOM 23.II.2017 – AKTENZEICHEN: VII ZR 34/15

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

 **WURTH**
SANITÄR & HEIZUNG
Herrenhöhe 7
51515 Kürten
Tel.: (0 22 07) 96 66-0
info@wurth-shk.de | www.wurth-shk.de

FRANZ KLEIN
SANITÄR-HEIZUNG
Inh. Willi Frielingsdorf
Ferrenbergstraße 90
51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 32637
Telefax (02202) 44493
info@sanitaer-heizung-klein.de
www.sanitaer-heizung-klein.de

Udo vom Hagen
Sanitär-Heizung-Klima-Solar

Vorderhufe 41 Fon: 02196 5387 Mobil: 0171 2625004
42929 Wermelskirchen Fax: 02196 731799 Mail: uvh@uvh-shk.de

Ventura voetmann
Sanitär · Heizung · Solartechnik
Kenkhauser Straße 5c Tel.: 0 21 96 · 8 98 99 38 info@ventura-voetmann.de
42929 Wermelskirchen Fax: 0 21 96 · 8 98 99 44 www.ventura-voetmann.de

WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE

SANITÄR · HEIZUNG · ELEKTRO
An der Kittelburg 21 · 51469 Bergisch Gladbach · T 02202 251111 · info@verbert.de · www.verbert.de

ENGELS
Spanndecken Lichtdecken
www.wir-spannen.com
SPANNDECKEN LICHTDECKEN/-WÄNDE
Engels Spanndecken Am Solperts Garten 19 Tel. 02173 – 898 30 11
info@wir-spannen.com 40764 Langenfeld Fax 02173 – 109 70 31

Andreas Kappes
GMBH
Sanitär
Heizungen
Warmwasseranlagen
info@kappes-shk.de
Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen
0214 / 500 00 60
www.kappes-shk.de
IHR FACHMANN
24 Std. Norddienst


SPANIER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO
Unsere Erfahrung. Für Ihr Bad.
D. Spanier GmbH, Am Vorend 47, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 9875-0, service@dspanier.de
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

SK-Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb Heizungs- und Sanitärinstallation
Kettenberg 25 · 51515 Kürten Brabanter Str. 49 · 50672 Köln
Tel.: 02268/90 88 24 · Fax: 02268/90 88 25 Tel.: 0221/97 76 96 69
www.selbach-kettenberg.de · info@selbach-kettenberg.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

KRONPRINZENSTRASSE 74
42655 SOLINGEN / T +49 212 22205-17 (18)
LIERENFELDER STRASSE 35
40231 DÜSSELDORF / T +49 211 7355-291
ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR

Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart

Wann endet das Ausbildungsverhältnis?

Auf diese Frage gibt es einige einfache Antworten. So gibt es natürlich auch im Ausbildungsverhältnis Vorschriften zur Kündigung. Aber darum soll es heute nicht gehen. Wir schauen uns die anderen Beendigungstatbestände an. Hier sind Fälle denkbar, da ist die Antwort nicht so einfach.

Zunächst der einfachste Fall, § 21 Abs. 2 BBiG

Das Berufsausbildungsverhältnis endet vor Ablauf der Ausbildungszeit, wenn der Prüfungsausschuss dem Auszubildenden das Bestehen der Prüfung bekannt gibt. Diese Bekanntgabe erfolgt bei uns meist nach der praktischen Prüfung unter dem Vorbehalt, dass das Prüfungsergebnis richtig berechnet wurde. Dem Prüfungsbewerber wird ein Schriftstück mitgegeben, aus dem hervorgeht, ob er bestanden oder nicht bestanden hat.

Der Prüfungsbewerber ist angewiesen, dieses Schriftstück bei Ihnen vorzulegen. Die Lossprechung und die Übergabe des Gesellenbriefes, die in früheren Zeiten das Ende der Lehrzeit bedeutet haben, ist seit der Änderung des Berufsbildungsgesetzes 2005 nur noch eine Festveranstaltung, wenn auch eine sehr wichtige.

Wichtig: Haben Sie durch die Vorlage des vorläufigen Bescheides positive Kenntnis davon, dass der Azubi seine Prüfung bestanden hat, dann sollten Sie ihn nicht weiterbeschäftigen, sonst besteht die Gefahr, dass Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag begründen. Denken Sie daran, Sie erhalten von uns die Termine für die praktischen Prüfungen vorab. Sollten Sie unsicher sein, rufen Sie uns an.

Fall 2, jetzt wird es spannend, § 21, Abs. 3 BBiG



Kai Uwe Kessler, Lehrlingswart der Kraftfahrzeugzunft Bergisches Land

Besteht der Auszubildende die Abschlussprüfung nicht oder nimmt er entschuldigt oder unentschuldigt an der Prüfung nicht teil, so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf sein Verlangen hin bis zur nächsten möglichen Wiederholungsprüfung, maximal jedoch ein Jahr. Hierin stecken viele Informationen, die für den Ausbilder wichtig sind:

- a) „Auf Verlangen des Auszubildenden“ bedeutet, dass der Auszubildende unverzüglich, nach ausreichender Überlegungsfrist gegenüber dem Betrieb erklären muss, ob er die Ausbildung dort fortsetzen möchte. Bei nicht bestandener Prüfung empfiehlt es sich also, ein klärendes Gespräch mit dem Auszubildenden über den Fortgang zu führen. Lassen Sie sich den Verzicht auf die Fortsetzung des Ausbildungsverhältnisses schriftlich bestätigen (bei Minderjährigen geht das nur im Einverständnis mit den Eltern). Als Wiederholer benötigt der Auszubildende keine Betriebszugehörigkeit mehr.
- b) In den allermeisten Fällen bieten wir zwei Prüfungstermine im Jahr an, so dass innerhalb der Jahresfrist auch zwei Wie-

derholungsprüfungen möglich wären.

Wichtig: Ob der Azubi tatsächlich beide Wiederholungsmöglichkeiten in Anspruch genommen hat, ist völlig unerheblich. Die Jahresfrist läuft, auch wenn der Auszubildende einen Prüfungsversuch entschuldigt oder unentschuldigt nicht wahrgenommen hat.

Fall 3, jetzt wird es kompliziert, § 21 Abs. 1 BBiG

Das Berufsausbildungsverhältnis endet mit Ablauf der (vertraglich vereinbarten) Ausbildungszeit und zwar unabhängig davon, ob das Prüfungsverfahren bereits begonnen hat oder schon abschließend durchgeführt wurde. Es gibt Ausbildungsverträge, die außerhalb der normalen Zeiten abgeschlossen werden. Hier muss man genau hinschauen, ob die Prüfungszeiten berücksichtigt worden sind. Es gibt Fälle, da endet der Vertrag, aber die Prüfung hat noch nicht begonnen. In diesen Fällen wird nicht etwa der Ausbildungsvertrag verlängert, denn in den meisten Fällen liegen die Voraussetzungen für die Verlängerung eines Ausbildungsvertrages gar nicht vor.

Aber: Nimmt der Auszubildende nach Abschluss an die Vertragslaufzeit an der Prüfung teil und besteht diese nicht, hat er dieselben Rechte wie oben unter Fall 2 beschrieben. Das Ausbildungsverhältnis lebt für die Dauer der Wiederholungsmöglichkeit wieder auf, wenn der Auszubildende es verlangt. Auch hier ist es völlig unerheblich, ob der Auszubildende die Prüfung nicht bestanden hat oder entschuldigt bzw. unentschuldigt an der Prüfung nicht teilgenommen hat.

Bei Fragen steht Ihnen die Ausbildungsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft zur Verfügung.

Prüferschulungen der KH

Bereits zwei Mal haben wir im vergangenen Jahr Prüferschulungen in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land unter dem Titel „Rechtssicher Prüfen im Handwerk“ angeboten. Beide Termine waren ausgebucht.

Inhalt des Seminars ist es, unsere Prüfer auf verschiedene Fallstricke im Prüfungsverfahren aufmerksam zu machen und sie für mögliche vermeidbare Verfahrensfehler zu sensibilisieren. Wir möchten unsere Prüfer aber auch in ihrer Arbeit stärken und natürlich den Austausch untereinander fördern. Insbesondere deswegen sind die Termine möglichst



gemischt. Anmeldungen für die Prüferschulung nehmen entgegen:

» **Petra Lübbe**
luebbe@handwerk-direkt.de

» **Nicole Sydlo**
sydlo@handwerk-direkt.de

Die nächsten Termine für die Prüferschulungen bieten wir an am:

- » **Samstag, 3.2.2018**, 8.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr (ausgebucht)
- » **Samstag, 17.2.2018**, 8.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr (ausgebucht)
- » **Montag, 26.2.2018**, 13.00 Uhr bis etwa 17.00 Uhr (möglichst nur Friseure)
- » **Samstag, 14.4.2018**, 8.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr
- » **Samstag, 5.5.2018**, 8.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Schmiede • Einbruchschutz
• Schlosserei
• Feineisen
• Fahrzeugbau

Bernhard Schätzmüller GmbH
51465 Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 120 • Ruf (0 22 02) 5 16 38 • Fax 5 42 95

WWW

tip top tor
de

torbau & automatisierung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check
☎ 02202/97 97 60

Odenthaler Str. 230 • D-51467 Bergisch Gladbach • info@tipoptor.de

Stahlbau Schwanicke GmbH

Stahlbau • Behälterbau • Apparatebau



Zertifiziert nach EXC 2 gem. EN 1090-2
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG
Präqualifiziert PQ VOB: 011.100026

Gewerbestraße 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon: (0 21 96) 60 82 • Telefax: (0 21 96) 46 06

www.schwanicke.de • info@schwanicke.de

Wir sorgen für fachgerechten Einbruchschutz!

Partner im Netzwerk
„Zuhause sicher“.
Mehr Infos unter
www.zuhause-sicher.de



Metallbau Altwicker

Häbner Weg 53 • 51580 Reichshof • Tel.: 02296/9800-0 • www.metallbau-altwicker.de
Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

www.mkv-klein.de

VORDÄCHER

STAHLBAU

TÖRE & TÜREN

TREPPEN & GELÄNDER



Metallbau Klein GmbH & Co. KG

Zum Obersten Hof 4-6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel. 0 22 96 - 722 | Fax - 544
mkv-info@mkv-klein.de

Aufbewahrungsfristen abgelaufen

Viele alte Dokumente können vernichtet werden

Unternehmen müssen Geschäftsunterlagen zehn beziehungsweise sechs Jahre lang aufbewahren (§ 147 Abs. 1 und Abs. 3 Abgabenordnung, § 257 Handelsgesetzbuch). Diese Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem bei laufend geführten Aufzeichnungen die letzte Eintragung gemacht worden ist, Handels- und Geschäftsbriefe abgesandt oder empfangen wurden oder sonstige Unterlagen entstanden sind.



Nach Ablauf der regulären Aufbewahrungsfristen können die Geschäftsunterlagen grundsätzlich vernichtet werden. Dies sollten Unternehmer jetzt zum Jahresbeginn wieder prüfen.

Waren die Unterlagen Buchungsgrundlage, gilt die zehnjährige Aufbewahrungsfrist (bei Zweifeln ist es ratsam, die Dokumente generell zehn Jahre aufzubewahren). Auch eine digitale Buchführung muss zehn Jahre lang gespeichert und der Finanzverwaltung zugänglich gemacht werden können: Unterlagen müssen nach § 147 Abs. 2 Abgabenordnung während der gesamten Aufbewahrungsfrist jederzeit verfügbar sein, unverzüglich lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können. Die Vorlage von Papierbelegen und Kontenausdrucken ist nicht ausreichend.

Die zehnjährige Aufbewahrungsfrist gilt unter anderem für Geschäftsbücher, Inventare, Jahresabschlüsse, Bilanzen und Buchungsbelege. Die sechsjährige Frist betrifft insbesondere abgesandte und empfangene Geschäfts- und Handelsbriefe, Lohnkonten und andere Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind.

Ab 1. Januar 2018 ist unter anderem die Vernichtung folgender Geschäftsunterlagen mit **zehnjähriger** Aufbewahrungsfrist möglich:

- » Jahresabschlüsse, die bis zum 31. Dezember 2007 und früher erstellt wurden
- » Inventare, die bis Ende 2007 oder früher erstellt wurden
- » Handelsbücher und Aufzeichnungen mit der letzten Eintragung aus dem Jahr 2007
- » Buchungsbelege (Rechnungen, Kontoauszüge, Lieferscheine und so weiter), die bis zum 31. Dezember 2007 oder früher erstellt wurden.

Die Vernichtung unter anderem folgender Geschäftsunterlagen mit **sechsjähriger** Aufbewahrungsfrist ist nun möglich:

- » Empfangene Geschäfts- oder Handelsbriefe, die bis zum 31. Dezember 2011 oder früher eingegangen sind. (Dazu zählen Verträge, Kostenvoranschläge und Auftragszettel).
- » Kopien abgesandter Geschäfts- oder Handelsbriefe, die bis zu Ende 2011 oder früher verschickt wurden.
- » Lohnkonten mit der letzten Eintragung vor dem 31. Dezember 2011 oder früher.

Hinweis: Steuerrechtlich gilt die Besonderheit, dass die Aufbewahrungsfrist nicht

abläuft, solange die betroffenen Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind, deren Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Unter Festsetzungsfrist versteht man grundsätzlich die vierjährige Zeitspanne, innerhalb derer eine Steuer festgesetzt, aufgehoben oder geändert werden kann.

Auch in folgenden Fällen müssen die Unterlagen für die Dauer des jeweiligen Verfahrens aufbewahrt werden:

- » begonnene Außenprüfung,
- » Bedeutung für eine vorläufige Steuerfestsetzung,
- » anhängige steuerstraf- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen,
- » schwebendes oder aufgrund einer Außenprüfung zu erwartendes Rechtsbehelfsverfahren,
- » zur Begründung von Anträgen des Steuerpflichtigen.

Nach begonnener Außenprüfung ist nicht nur die Festsetzungsverjährung gehemmt, sondern in gleichem Umfang wird auch die Aufbewahrungsfrist hinausgeschoben. In diesem Fall dürfen die Unterlagen nicht vernichtet werden, sonst riskiert man eine Schätzung. Kürzere Aufbewahrungsfristen in außersteuerlichen Gesetzen sind steuerrechtlich nicht maßgeblich.

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturdämmstoffe
Auro-Naturfarben
Kastanienholzzaun
Massive Holzfußböden



Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle
 Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de





Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

51597 Morsbach-Lichtenberg
 Telefon 02294 / 98 29 - 0
 Telefax 02294 / 98 29 - 99

kamin
 & ofen

51643 Gummersbach
 Telefon 02261 / 30 250 - 0
 Telefax 02261 / 30 250 - 5

www.hamburger.de info@hamburger.de

Busch-free@home®.
 Haussteuerung
 einfach wie nie.



Busch-free@home®.
 Ob Jalousie, Licht, Heizung, Klima, oder Türkommunikation – endlich ist alles miteinander vernetzt. Alles ganz einfach. Mit der kostenlosen App für Tablet oder Smartphone können sogar Kunden das System an ihre Bedürfnisse anpassen. Einfacher geht's nicht. Mehr Informationen auf www.BUSCH-JAEGER.de/freeathome.

BUSCH-JAEGER
 Die Zukunft ist da.

www.BUSCH-JAEGER.de

Alles ganz einfach:

Energie sparen mit kombinierten Junkers und Bosch Heizungslösungen aus Gas, Solar, Öl oder Wärmepumpe.



JUNKERS **BOSCH**

Profitieren Sie von clever kombinierter Junkers und Bosch Heiztechnik:
 ▶ Bis zu 30% Energieersparnis
 ▶ Systemlösungen mit perfekt aufeinander abgestimmten Teilen
 ▶ Breites Spektrum an innovativen Technologien
www.junkers.com

Besser entsorgen –
 für unsere Umwelt



Weitere Infos unter: www.avea.de

Klima schützen – auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



avea Ihr kommunaler Partner

Geflüchteten Menschen wird im Bergischen Land geholfen!

Das Engagement, geflüchtete Menschen zu unterstützen, ist in Rhein-Berg, Oberberg und Leverkusen nach wie vor sehr groß. Eine Aufgabe ist es, sie in die Arbeitswelt zu integrieren.

In zahlreichen Treffen mit Flüchtlingen hat sich gezeigt, dass es für die Männer und Frauen von großer Bedeutung ist, ihr Leben wieder selbst in der Hand zu haben. Die Ziele sind: Die deutsche Sprache lernen, ein Zuhause haben und einer Arbeit nachgehen. Mit selbstverdientem Geld fällt es leichter, sich zu integrieren, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und den Alltag über die berufliche Identität wieder als sinnvoll zu bewerten.

Das Jobcenter Rhein-Berg und die Willkommenslotsin bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Viola Buchbinder, haben vor diesem Hintergrund eine Informationsveranstaltung zur dualen Ausbildung für die Zielgruppe organisiert. Das Interesse war groß und die Veranstaltung am 23. Januar in Bergisch



Gladbach wurde sehr gut angenommen. Ein großes Dankeschön gilt auch den sieben Handwerksmeistern, die mit Begeisterung ihren Beruf vorgestellt haben.

- » **Oliver Bläsius** aus Bergisch Gladbach, Dachdecker-Meister
- » **Peter Lob** aus Bergisch Gladbach, Bäcker-Meister



- » **Bastian Richenzhagen** von der Firma Pakulla Formen- und Werkzeugbau aus Bergisch Gladbach
- » **Hans-Bernd Selbach** aus Kürten, Fleischer-Meister
- » **Rüdiger Stroh** aus Bergisch Gladbach; Friseur-Meister
- » **Sebastian Wurth** aus Kürten; Meister für Sanitär- und Heizungstechnik



Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Inspektion nach
Herstellervorgabe

Karosseriearbeiten

Scheibenreparaturen

Unfallinstandsetzung

KFZ Service

Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung

Zeitwert gemessene
Reparaturen

**Rund um Ihr Auto
Wir können helfen...**

Kfz- und Karosseriebaumeister-Betrieb

Irlenfelder Weg 6
51467 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02-9572 11-1

fax: 0 22 02-9572 11-3

info@d-s-fahrzeugtechnik.de

www.dunds-fahrzeugtechnik.de



D&S Fahrzeugtechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in Bergisch Gladbach

Eine Werkstatt – Alle Marken

> Reparaturen aller Art <

> Diesel-Spezial Werkstatt <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team

Schmidt Car Service

Bernberger Str. 4

51645 Gummersbach

Tel.: 02261/501150

www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h

Notrufnummer: 02261/5011510

**BOSCH
Service**



Bewegt die Wirtschaft.



**DER FORD TRANSIT
CUSTOM CITYLIGHT**

Kapazität für bis zu 3 Europaletten,
selbst bei kurzem Radstand
270 L1 (Nutzlast: 805 kg)

Als Tageszulassung bei uns für nur

€ 15.990,-

+ MwSt.

**BERGLAND
GRUPPE**

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 WIPPERFÜRTH

AHG Autohaus GmbH
Rosendahl Str. 57
58285 GEVELSBERG

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 REMSCHEID

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 RADEVORMWALD

Autohaus Bergland GmbH
Bonnerstr. Str. 25f
53773 HENNEF (SIEG)

www.bergland-gruppe.de

Mit regelmäßigen Besuchen der eigenen Vision immer näher kommen

9.945 Kilometer Entfernung werden regelmäßig überwunden. Denn die Akteure der Berufsbildungspartnerschaft in Uganda haben eine klare Vision: Sie wollen kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Heimat fördern und mit ihrer Dienstleistung unterstützen. Dieses Vorhaben unterstützt die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land regelmäßig und sehr gerne.

Der Schwerpunkt des Treffens im Winter 2017 war die Kundenbetreuung und Beratung. Es ging unter anderem um die Fragestellungen: Wie werbe ich für die Gemeinschaft? Wie können Vorteile eines Unternehmerverbands, wie beispielsweise der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, neuen Mitgliedern erläutert werden? Und wie kann man auch Bestandskunden einmal etwas „Gutes tun“?

Bereits seit 1979 existiert die Uganda Small Scale Industries Association (USSIA) in Uganda, die Partner des Projektes mit der Handwerkskammer zu Köln sind. Ihr Bemühen, sowohl die heimi-



Gemeinsam für die internationale Kooperation (v.l.n.r.): Nicholas Kirch, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land; Cornelia Zupp, betreut als Langzeitexpertin die Berufsbildungspartnerschaft für die der Handwerkskammer zu Köln; Marc Limberg, Betriebsberatung und Mitgliederbetreuung bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land; Ferdinand Fuchs, Hauptabteilungsleiter der Berufsbildungspartnerschaft der Handwerkskammer zu Köln in Uganda.

schen Unternehmen zu unterstützen und auch ihre Interessen zu vertreten, ist erst kürzlich von der Ministerin für Handel und Industrie in Uganda, Amelia Kyambade, gewürdigt worden. Eine Unterstützung für die wirtschaftliche Entwicklung von Uganda sei immens wichtig. Ihre

Hoffnung sei, dass sich Uganda wandeln und die arme Landbevölkerung sowie die arbeitslosen Ugander profitieren können.

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land wird diese Partnerschaft weiter lebendig halten und unterstützen.

Ausbildungstermine im 1. Halbjahr

An folgende Ausbildungsmessen beteiligt sich die Kreishandwerkerschaft im ersten Halbjahr. Sie möchten uns begleiten, wir freuen uns! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

» **Regine Bültmann-Jäger**

Tel. 02202-9359-431,

bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

» **OBKarriere am 3.3.2018**, von 10.00

Uhr bis 14.00 Uhr Halle 32, Steinmülleralle 10, 51643 Gummersbach

Berufsorientierungsmesse für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Angebotsschwerpunkt liegt auf der Darstellung von dualen Studienmöglichkeiten und Karrierewegen der oberbergischen Wirtschaft.

» **20. Ausbildungsmesse Bergneustadt,**

17.3.2017, von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Sporthalle Bursten, Burstenweg, 11 a, 51702 Bergneustadt

Der Klassiker der Berufsorientierungsmessen im Oberbergischen Kreis für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl. Neben insgesamt 64 Ausstellern, gibt es für die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Workshop-Angebote zu Berufsfeldern oder einzelnen Berufen.

Traditionelles Alt-Bäcker-Treffen im Hause der Kreishandwerkerschaft

Seit vielen Jahren ist es gute Tradition: Die Alt-Meister der Bäckerinnung Bergisches Land treffen sich in der Vorweihnachtszeit in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

Der langjährige Obermeister und mittlerweile Ehren-Obermeister, Ulrich Lob, führt durch den Nachmittag und viele Meister nehmen die Einladung dankend an. Denn in Begleitung der Ehefrauen mit ehemaligen Weggefährten über die Backkunst, die Herausforderungen von heute und die „guten alten Zeiten“ zu plaudern, ist eine schöne Einstimmung auf Weihnachten. Die Atmosphäre kann als familiär beschrieben werden, denn es werden selbst Lieder zu-



sammen gesungen. Ein ganz besonderer Nachmittag im Advent – nicht nur für die Alt-Meister, auch für die Mitarbeiter der

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Und natürlich immer mit leckerem Gebäck aus Meisterhand.

Neue Regionalgeschäftsführerin der IKK classic für das Bergische Land

Für das Handwerk im Bergischen Land gibt es eine neue Ansprechpartnerin der IKK classic: Sandra Calmund-Föllner.

Frau Calmund-Föllner lebt seit vielen Jahren in Leverkusen und ist bereits seit dem Jahre 2010 Regionalgeschäftsführerin der Regionaldirektion Bonn, zu der nun auch das Bergische Land gehört. „Durch den neuen Zuschnitt der Regionaldirektion wird sich für das Handwerk hier im Bergischen Land nichts ändern, ganz im Gegenteil“, so Calmund-Föllner. „Wir sind und bleiben die Krankenkasse des Handwerks und ich stehe jederzeit als Gesprächspartnerin für alle Fragen rund um die Krankenversicherung zur Verfügung“.

Dabei setzt die IKK classic sowohl auf die persönliche Betreuung in einem der



Neue Regionalgeschäftsführerin der IKK classic: Sandra Calmund-Föllner.

Servicecenter vor Ort, als auch auf einen ausgeweiteten Online-Service, der den Arbeitgebern und Versicherten sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung steht. „Besonders liegt mir aber die Arbeitgeberbetreuung am Herzen, die wir künftig intensivieren werden. Dazu gehört auch, dass wir mehr Mitarbeiter im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

einsetzen. Denn in der heutigen Zeit ist es für die Betriebe und ihren Erfolg von größter Wichtigkeit, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fit und gesund bleiben und hierbei können wir mit unseren Angeboten wirklich helfen“ so Calmund-Föllner weiter.

Die IKK classic

Die Regionaldirektion Bonn betreut an den Standorten Bonn, Bergisch Gladbach, Gummersbach, Siegburg und Leverkusen rund 90.000 Versicherte. Die IKK classic ist mit 3,3 Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und die Nummer 6 der Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an über 200 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt mehr als 10 Milliarden Euro.

„Kleine Hände, große Zukunft“

„Handwerk hautnah erlebt“ haben Vorschulkinder aus zwei Kindergärten in Bergisch Gladbach. Die Kinder waren sehr gut vorbereitet und hatten sich mit ihren Erzieherinnen Fragen überlegt: zum Beispiel „Warum schmecken kleine Würstchen anders als große?“ oder „Hast Du Dir beim Nähen schon mal in den Finger gestochen?“

Die Einrichtungen haben mit den Besuchen an dem Kindergarten-Wettbewerb des Handwerks „Kleine Hände, große Zukunft“ teilgenommen. Mit den Erlebnissen und Eindrücken nach dem Besuch im Handwerk haben die Kinder ein Poster gestaltet und eingeschickt. Jetzt heißt es hoffen, dass sie Landessieger werden und 500 € für das nächste KiTa-Fest gewinnen.

Zu Besuch beim Fleischermeister

Die katholische Kindertagesstätte St. Laurentius in Bergisch Gladbach feiert in diesem Jahr 125 Jahre Jubiläum und hat sich das Jahresthema „Handwerksberufe – damals und heute“ ausgesucht. Da hat der Besuch bei Vierling Catering und Feinkost in der Filiale in Bergisch Gladbach perfekt gepasst. Fleischermeister, Thomas Schneider, hat den Kleinen nicht nur erklärt, dass das Unternehmen Vierling weiß, wo die Schweine und Rinder auf der Weide stehen, sondern hat mit der Truppe auch ganz praktisch gearbeitet. Die sechs Vor-



Die Erzieherinnen Andrea Schollmayer und Ilona Tutak mit den sechs Vorschulkindern der katholischen Kindertagesstätte St. Laurentius aus Bergisch Gladbach (von rechts nach links)

schulkindern und die beiden Erzieherinnen Andrea Schollmayer und Ilona Tutak haben Frikadellen und Fleischspieße zubereitet. Mit Handschuhen, Mütze und Schürze ging es nach dem Händewaschen gleich ans Werk: Frisch gewolfte Fleisch mit Brot, Zwiebeln, Gewürzen und einem selbst aufgeschlagenen Ei vermischen. Das haben viele der Kinder noch nie gemacht und waren begeistert. Während die Kinder mit der Gestaltung der Fleischspieße weitermachten, wurden die Frikadellen gebraten, damit die Vorschulkinder zum

Abschluss des Besuches ihre eigenen Frikadellen noch verzehren konnten.

Was macht eigentlich ein Raumausstatter?

Reitz Lebensräume in Bergisch Gladbach-Refrath hat für die Vorschulkinder der AWO Kindertagesstätte Wittenbergstraße in Bergisch Gladbach extra an einem eigentlich „freien Montag“ die Türen geöffnet. Die kleinen Handwerker sind in die Welt von Stoffen, Möbeln, Teppichen, Farbe und Raumgestaltung eingetaucht.



Fleischermeister bei Vierling, Thomas Schneider, erklärt den Kindern, welche Zutaten er für die Fleischspieße bereit gestellt hat.





Willi Reitz, Chef von Reitz Lebensräume in Bergisch Gladbach-Refrath, zeigt den Kindern die große Auswahl an Stoffen

Firmenchef Willi Reitz hat die Kinder zu kleinen Handwerkern verwandelt. Die Aufgabe war, dass die Jungs und Mädchen ein Wohnzimmer nach ihren Vorstellungen gestalten – Farben und Stoffe waren frei wählbar. Entstanden sind ganz besondere und vor allem kindgerechte Wohlfühl-Oasen. „Die Arbeit mit jungen Kindern macht immer großen Spaß“, beschreibt Willi Reitz sein Engagement. „Für leuchtende Kinderaugen mache ich meinen Betrieb auch an einem Ruhetag sehr gerne auf!“ Die Begeisterung beruht auf Gegen-



seitigkeit – auch die Erzieherinnen, Petra Frechen und Antje Schmitz, sind von dem Ausflug in die Handwerkswelt begeistert.



Teilnahme am Kindergarten-Wettbewerb des Handwerks

Diese beiden Besuche stehen stellvertretend für zahlreiche in Leverkusen, Rheinberg und Oberberg. Bei dem Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ sollen bereits kleine Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren fürs Handwerk begeistert werden. Die Kinder erleben, wie die Welt rund um sie herum entsteht, und haben die Möglichkeit an der Seite von echten Handwerkern handwerkliche Tätigkeiten selbst auszuprobieren.

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe


 Dachdeckungen
 Schieferdeckungen
 Dachabdichtungen
 Metalldeckungen

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 Tel.: (0 22 61) 2 28 63 www.eulenhöfer.de
 51647 Gummersbach Fax: (0 22 61) 2 28 89 buero@eulenhoefer.info


 Ihr Dachdecker aus Rösrath
www.Dachdeckerei-Kautz.de
Info@Dachdeckerei-Kautz.de
KAUTZ Die Dachdeckerei


Frank Koch
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Quettinger Str. 198 • 51381 Leverkusen-Quettingen
 Telefon (02171) 76 85 99 • Telefax (02171) 55 91 40
 Innungsfachbetrieb für:
 Wärmeisolierungen • Fassadenbau • Dachbauten • sämtliche Dacharbeiten


Schneider+
Krombach
 Beratung Planung Ausführung Das große Komplett-Programm rund um das Dach
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
 Altbausanierung • Flachdachsanieung
 Fassadenverkleidung
 Naturschieferarbeiten
 Blitzschutzanlagen • Kranverleih


 Seit 1967
KÖSER GmbH
 Dachdeckermeisterbetrieb & Zimmerei
 Alles gut bedacht wähle 5678
 Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
 Bauklempnerei, Fassadenverkleidung, Isolierung,
 Zimmereiarbeiten, Kranverleih & Containerdienst

Dörpinghausen 9a | 51688 Wipperfürth | www.dachdecker-koeser.de

Schneider & Krombach GmbH & Co.
 Bedachungsgeschäft KG Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
 Talsperrenstraße 7 Fax: (0 22 96) 84 99
 51580 Reichshof-Brüchermühle info@krombach-dachtechnik.de

Nachschlag für den Ex-Prinzen Peter III. aus Leverkusen

Der Dachdeckermeister aus Leverkusen-Manfort, Peter Rösgen, hat in der Session 2017/2018 einen Karnevals-Bonus bekommen. Als Ex-Tollität darf man den aktuellen Prinzen begleiten – sowohl beim Sitzungskarneval als auch während der beiden Züge an Karnevalssonntag in Leverkusen-Wiesdorf und Rosenmontag in Opladen.

Das Zeichen des Ex-Prinzen ist der blaue Zylinder und den hat Dachdecker Peter Rösgen – ebenso wie sein Ornat im Jahr zuvor – mit Stolz getragen.

FORUM-Redakteurin Katrin Rehse hat sich mit dem Ex-Prinzen getroffen, in Erinnerungen geschwelgt, Bilder durchforstet und ganz persönliche Andenken bestaunt.

Herr Rösgen, Kostümprobe, Kamelle einkaufen und über hundert Bühnenauftritte – als selbständiger Dachdeckermeister in der Innung Bergisches Land,



Prinz Peter III. – Karnevalsprinz in der Session 2016/2017 (Aufstellung für den Zug an Karnevalssonntag in Leverkusen-Wiesdorf)

wie haben Sie das zeitlich mit Ihrem Beruf gemeistert?

Das ging. Die meisten Auftritte sind am Wochenende und abends. Gut, es gab auch einige Auftritte tagstüber. Die Landtagsabgeordnete für Leverkusen, Eva Lux,

hat in den Landtag nach Düsseldorf eingeladen. Das war um 11 Uhr. Oder die Rheinische Post in Opladen – das war mittags. Aber das geht. Zwischendurch habe ich noch gearbeitet. Das Privatleben bleibt dann ein bisschen auf der Strecke. Aber meine Frau ist meistens mitgefahren.

Und Ihre Tochter und Stieftochter waren ja auch immer an Ihrer Seite – das waren Ihre Pagen.

Ja, genau! Das ist kein Problem.

Rückblickend auf Ihre Zeit als Prinz Peter III. – es gab ein paar Besonderheiten: Sie haben Dudelsack gespielt, hatten eine Prinzenspange und keinen Orden und Sie haben einen Pin zugunsten krebskranker Kinder verkauft. Wie kam es dazu?

Wenn ich etwas mache, muss das etwas Besonderes sein. Außerdem wollte ich immer schon mal etwas für Kinder machen. Und so kam es dazu – für krebskranke Kinder. Insgesamt sind so über 13.400 Euro zusammen gekommen.



Der Wagen des Prinzen steht immer zu Beginn des Zuges, so dass alle Zugteilnehmer erst an der Tollität vorbeifahren. (Kurz vor Beginn des Rosenmontagszuges in Leverkusen-Opladen)



Bei der Verleihung des „Blauen Zylinders“, dem Zeichen des Ex-Prinzen v.l.n.r.: Präsident des Festausschusses Leverkusener Karneval, Uwe Krause; Leverkusens Oberbürgermeister, Uwe Richrath, Adjutant Andreas Linnesch; Pajin Sharyn Rösgen; Ex-Prinz Peter III. (Dachdeckermeister Peter Rösgen); Pajin Ameli Müller; Adjutant Franz-Josef Finette.

Und bei welchem Moment haben Sie heute noch Gänsehaut – was war Ihr schönster Moment?

Die Prinzenproklamation! Der Einzug in den Saal ist unvergesslich – mit dabei waren die Prinzengarde, der Bayer Spielmannszug, die Altstadtfunken. Das war einfach super gut! Der Einzug war so lang, dass das Lied zum Einzug sogar zweimal gespielt werden musste. Die Menschen stehen auf, lachen, klatschen... das ist einfach fantastisch!

Der Höhepunkt im Straßenkarneval – sicherlich für Sie als Senator der Altstadtfunken Opladen der Rosenmontagszug in Opladen, oder?

Ja! Die Jecken haben alle „Peter“, „Peter“ gerufen. Das ist kaum zu begreifen, man bekommt das gar nicht alles mit. (Und lachend ergänzte Peter Rösgen) Am Ende des Zuges habe ich gesagt, wenn jetzt noch einer meinen Name ruft, dann ist hier etwas los. Die Schütten auf dem Prinzenwagen sind voller Bonbons, einer arbeitet die ganze Zeit im Hintergrund und liefert den Nachschub. Das ist eine wahnsinnige Organisation. Ich war am Ende klatschnass geschwitzt und fertig. Das werde ich nie vergessen!

Die Erinnerungen werden also bleiben – genauso wie das Dudelsack spielen. Damit haben Sie tatsächlich erst an-

gefangen, als klar war, Sie werden der nächste Prinz. Sie haben vorher noch nie gespielt?

Nein – noch nie. Aber als im Sommer 2016 bekannt gegeben wurde, dass ich



Auf der Bühne spielte er Dudelsack.

In diesem Mitgliedermagazin FORUM werden wir auch zukünftig persönlicher aus den Betrieben berichten. Es geht darum Menschen vorzustellen, Erlebnisse zu teilen, Geschichten zu erzählen. Haben Sie eine Idee für die nächste „Handwerker-Story“, dann melden Sie sich bei uns.

Viele Handwerker sind neben ihrem beruflichen Einsatz auch noch ehrenamtlich aktiv: Helfen Kinderspielplätze mit dem Dorfverein zu verschönern, geben Menschen mit Migrationshintergrund Nachhilfe oder besuchen Kinder kurz vor Weihnachten im Krankenhaus. Vielleicht

der nächste Prinz werde, da kam man auf mich zu und sagte „Peter, tue mir einen Gefallen und sing‘ nicht!“ Ganz viele, ganz viele. „Nein, nein, ich singe nicht.“ Erst war meine Idee, dass mich Dudelsackspieler bei den Auftritten begleiten, aber das wäre zu teuer geworden. Die Alternative: Ich lerne selber spielen. Ziel war es, dass ich bis zur Proklamation das Lied „Du bees die Stadt...“ von den Bläck Fööss spielen kann.

Das Vorhaben hat geklappt. Die Jecken waren sehr begeistert, denn einen Dudelsack spielenden Prinzen hatte es zuvor in Leverkusen nicht gegeben. Einmal Prinz zu sein – das kann Dachdecker Peter Rösgen aus Leverkusen-Manfort nur Jedem empfehlen. Als Prinz ist er bereits in die Karnevalsgeschichte eingegangen und vielleicht kommt in diesem Jahr ein neues Amt hinzu, denn er hat sich als neuer Präsident des Komitees Opladener Karnevals beworben.

unterscheidet sich Ihr Unternehmen aber auch von anderen, weil Sie in Dubai Bäder bauen oder Sie Ihre Auszubildende nach Kanada schicken. Haben Sie in Ihrem Betrieb Besonderheiten, die man auf den ersten Blick gar nicht erkennt, denn Sie reichen Ihren Kunden zum Kaffee ausschließlich selbstgebackene Kekse Ihrer Mutter. Kein Vorschlag ist abwegig!

Was ist Ihre Geschichte oder über wen sollten wir mal schreiben?

Rufen Sie Katrin Rehse gerne an: 0 22 02 – 93 59 451 oder schreiben ihr eine Mail: rehse@handwerk-direkt.de.

Goldene Meisterbriefe

- | | | | |
|--|-------------------|---|-----------------|
| » Klaus Jungblut
Leverkusen, Bäckerinnung | 12.07.2016 | » Clemens Bosbach
Kürten, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | 15.03.18 |
| » Harald Tuschy
Gummersbach, Elektroinnung | 16.02.18 | » Wilfried Klein
Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung | 27.03.18 |
| » Ernst Berndt
Leichlingen, Baugewerksinnung | 06.03.18 | » Ekkehard Knappe
Bergisch Gladbach, Tischlerinnung | 29.03.18 |

Diamantener Meisterbrief

- | | | | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| » Hans Stüsser
Bergisch Gladbach, Malerinnung | 22.01.18 | » Hans-Gert Brücher
12.02.18
chem. Vorstandsmitglied der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | 60 Jahre |
|---|-----------------|---|-----------------|

Runde Geburtstage

- | | | |
|--|-----------------|-----------------|
| » Wolfgang Lindlar
Ehrenobermeister der Kraftfahrzeuginnung | 14.02.18 | 70 Jahre |
| » Markus Lüttgen
chem. Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung | 24.02.18 | 50 Jahre |
| » Johannes Meier jun.
chem. Vorstandsmitglied Fleischer | 09.03.18 | 60 Jahre |

Betriebsjubiläen

100 Jahre

- | | |
|---|-----------------|
| » Werner Burghoff GmbH
Hückeswagen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | 01.03.18 |
|---|-----------------|

50 Jahre

- | | |
|--|-----------------|
| » Lars Sonnenschein
Radevormwald, Maler- und Lackiererinnung | 01.03.18 |
|--|-----------------|

25 Jahre

- | | |
|---|-----------------|
| » Bruno Janvier + Uwe Link
Bergisch Gladbach, Tischlerinnung | 11.12.17 |
| » Friseure Klinkhammer und Mattheus GmbH
Bergisch Gladbach, Friseurinnung | 01.02.18 |
| » Dirk Treude
Gummersbach, Dachdeckerinnung | 01.02.18 |
| » Michael Albrecht
Leverkusen, Dachdeckerinnung | 10.02.18 |
| » Arnd Pohl
Wermelskirchen, Maler- und Lackiererinnung | 02.03.18 |
| » Meik Noss
Wiehl, Friseurinnung | 05.03.18 |
| » Rolf Lüghausen
Bergisch Gladbach, Tischlerinnung | 23.03.18 |
| » Karl-Heinz Ludwig
Burscheid, Elektroinnung | 10.03.17 |

Arbeitnehmerjubiläum

40 Jahre

- | | |
|--|-----------------|
| » Michael Faupel
Krapp & Felbecker Dach GmbH | 01.09.17 |
|--|-----------------|

Neue Innungsmitglieder

- | |
|---|
| » Giuseppina Brancato
Leverkusen, Friseurinnung |
| » Holz Becker GmbH
Walldröhl, Tischlerinnung |
| » Lechner GmbH & Co. KG
Leverkusen, Innung für Metalltechnik |
| » Michael Schmitter
Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung |
| » Kfz-Technik Fritzsche GmbH
Kürten, Kraftfahrzeuginnung |
| » Sven Radtke
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung |
| » Torsten Ley
Kürten, Innung für Metalltechnik |
| » Markus Decker
Wiehl, Kraftfahrzeuginnung |
| » RD Elektrotechnik GmbH
Leverkusen, Elektroinnung |
| » ELSTEK Gesellschaft für Elektro-, Licht- und Sicherheitstechnik mbH
Leverkusen, Elektroinnung |

50- und 60-jährige Handwerkskunst



Gratulation der ganzen Familie (v.l.n.r.): Stefanie Krapp, Michael Krapp-Felbecker, Dagmar Krapp, Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, Harald Laudenberg, Jubilar Rainer Krapp, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto



Goldener Meisterbrief für den Vater (v.l.n.r.): Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, Jubilar Ulrich Lob und Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob

Satt Kundentermine stehen im Kalender nun Physiotermine: Jubilar **Rainer Krapp** nimmt seinen Ruhestand mit Humor. Vor 50 Jahren hat er seine Meisterprüfung bestanden und hat Ende des vergangenen Jahres den goldenen Meisterbrief überreicht bekommen. Zur feierlichen Übergabe während der Versammlung der Dachdeckerinnung Bergisches Land hat der Jubilar seine Familie mitgebracht. Seine Tochter, Stefanie Krapp, hat den 1868 gegründeten Familienbetrieb in Radevormwald (Oberberg) bereits übernommen und führt die Geschäfte gemeinsam mit ihrem Ehemann, Michael Krapp-Felbecker. Ein großes Dankeschön sprach der Ehrengast seiner Ehefrau, Dagmar Krapp, aus – nicht nur für ihre Mitarbeit, sondern vor allem, dass sie ihren Ehemann so oft entbehren musste.

Einen Ehrenplatz werden die Urkunden der drei Bäckermeister ebenso bekommen wie die des Dachdeckermeisters Rainer Krapp.

Die Brüder Markus und Stefan Willeke haben ihren Vater, **Klaus Willeke** beim privaten Weihnachtsfest mit der Ehrenurkunde, dem goldenen Meisterbrief, überrascht. Bereits seit 50 Jahren ist Klaus Willeke Bäckermeister. Angefangen hatte damals alles aus dem schönsten Grund, den es geben kann: Der Liebe. Gelernt hatte Klaus Willeke zunächst Polsterer und wechselte das Handwerk aus Liebe zu seiner Frau Ursula – geborene Hausmann. Denn ihr Vater hatte bereits 1950 die Bäckerei und Konditorei Hausmann in Leverkusen gegründet.

Umgeben von vielen Kollegen und Weggefährten hat der Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob, einen weiteren goldenen Meisterbrief übergeben. Während des Treffens der „Alt-Bäcker“ in der Vorweihnachtszeit ist sein Vater, **Ulrich Lob**, in den Mittelpunkt gerückt, denn vor 50 Jahren absolvierte auch er die Meisterschule. Als Betriebsnachfolger hatte er zusammen mit seiner Frau 1973 die Bäckerei Weyer in Bergisch Gladbach-Paffrath übernom-

men. Bereits fünf Jahre später, 1978, haben sich damals seine Kunden bei einem Tag der offenen Tür die Vergrößerung der Backstube und einen zweiten Backofen angeschaut sowie sich über eine Siloanlage für zehn Tonnen Mehl informiert.

Bereits vor über 60 Jahren hat der Bäckermeister, **Klaus Kreuzahler**, seine Meisterprüfung abgelegt. Aus diesem Grund hat der Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob, ihm seinen diamantenen Meisterbrief überreicht. Von 1960 bis 1990 war die Bäckerei Kreuzahler, gegenüber der Straßenbahnlinie in Bergisch Gladbach- Refrath, ein Inbegriff für frisches Backwerk. Zu Hochzeiten beschäftigte der Jubilar sechzehn Angestellte. In seiner Backstube damals gab es noch keine besondere Technik oder Gäranlagen. Die tägliche Arbeit hat er ausschließlich mit seiner Muskelkraft bewältigt. Aktiv war er noch lange nach seinem Ruhestand: Im Bergischen Museum in Bensberg war er eine Zeitlang für die Backvorführungen zuständig.



Gratulierten im Familienkreis (v.l.n.r.): Markus Willeke, Jubilar Klaus Willeke, stellvertretender Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land Stefan Willeke



Glückwünsche zum Diamantenen Meisterbrief (v.l.n.r.): Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, Jubilar Klaus Kreuzahler und Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

16.02.2018, 18.30 Uhr

Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeuginnung
Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach

20.02.2018, 14.00 Uhr

Vorstandssitzung der Bäckerinnung

20.02.2018, 16.00 Uhr

Vortrag: „Kassendiebstahl“ am Beispiel von Bäckereien

21.02.2018, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Fleischerinnung

26.02.2018, 19.00 Uhr

Friseurinnung: Modepräsentation der Frühjahrsmode

27.02.2018, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

28.02.2018, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Elektroinnung
Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

02.03.2018, 8.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Unternehmerfrühstück „Hilfe beim Datenschutz 2018“

11.03.2018, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung
für Sanitär- und Heizungstechnik
Park-Hotel Nümbrecht, Parkstr. 3, 51588 Nümbrecht

16.03.2018, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung für Metalltechnik
Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

20.04.2018, 8.30 Uhr

Innung für Metalltechnik : Werksbesichtigung
bei der Firma Coatinc GmbH, Kreuztal

Erste-Hilfe-Kurse*jeweils von 8.30 Uhr – 16.30 Uhr***16.02.2018** Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200**19.02.2018** Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200**20.03.2018** Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200**21.02.2018** Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar**21.03.2018** Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar**23.03.2018** Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar**Brandschutz Helferschulungen****18.04.2018, 9.00 bis 13.00 Uhr****18.4.2018, 14.00 bis 18.00 Uhr**

beide Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

Unternehmer Akademie**27.02.2018, 18.00 Uhr**

Vortrag: Fitness und Gesundheit –
Handwerkskunst vom Feinsten

08.03.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Wake up Workshop – Raus aus dem Alltagstrott

13.03.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Was Azubis über ihre Finanzen wissen sollten

14.03.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Facebook für Einsteiger

22.03.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Seminar: Einfache Betriebsplanung:
BWA und SuSa lesen und verstehen

10.04.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Das neue Bauvertragsrecht 2018

17.04.2018, 13.00 bis 15.00 und 15.30 bis 17.30 Uhr

Personalarbeit in der Praxis: Grundlagen im Arbeitsrecht

19.04.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Wenn der Kunde brüllt

26.04.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Facebook für Fortgeschrittene

17.05.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Seminar: Rechtssicher Ausbilden

07.06.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Seminar: Erfolgsfaktor Büroorganisation

15. – 17.06.2018, Wochenende

Ein ganz besonderes Angebot speziell für Ihre Auszubildenden:
Dein Powerweekend

Haus Altenberg, 51519 Odenthal

14.06.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelles Praxis-Seminar für Ausbilder/-innen:

Vom Umgang mit der neuen Azubi-Generation bis zur
individuellen Ausbildungsplanung im Betrieb

21.06.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Workshop: Kommunikation mit dem Kunden

26.06.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr

Seminar: Tatort Kasse – Wie Mitarbeiter
und Kunden IHR Geld kassieren

28.06.2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

Seminar: BWL im Handwerk



Hinweis: Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



AggerEnergie

AggerEnergie GmbH

Marienheide, Engelskirchen, Wiehl: Strom, Gas und Wasser
Overath, Gammersbach, Bergneustadt, Reichshof,
Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Strom und Gas

02261 30 03-0



BELKAW

BELKAW GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas

02202 2 85 98 70



BEW
Bergische Energie
und Wasser

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser

02267 686 - 0



EVL
Energieversorgung Leverkusen

Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 86 61 - 0



RheinEnergie

RheinEnergie AG

Rösraht: Strom und Gas

0221 - 34 64 55 55



stadtwerk
Leichlingen

Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0

Gute Beratung denkt nicht nur mit. Sondern auch digital.



Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung**.
Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät –
und zwar ehrlich, kompetent, glaubwürdig. Sie haben
Fragen zum Thema Digitalisierung? Erfahren Sie alles,
was Sie wissen müssen. Jetzt auf [vr.de/mittelstand](https://www.vr.de/mittelstand)
oder vor Ort in einer unserer Filialen.

Bensberger Bank eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG
Volksbank Berg eG

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

